



*Reinkarnation,
Schöpfung
Zwillingsseelen*

Himmmlische Weisheiten - Teil 2



*Reinkarnation. Schöpfung
Zwillingsseelen*

*Himmmlische Weisheiten - Teil 2
Lektionen 11-20*

00. Vorwort	4
11. Was wissen wir von Reinkarnation?	5
12. Talent, karakter, gevoelsleven, fobieën en angsten	13
13. Homo und Lesbisch. Transgender	21
14. Mutter Wasser	28
15. Die Schöpfung des Universums	35
16. Die Schöpfung und Evolution Des Menschen	42
17. Eins lebte der Mensch auf Mars	49
18. Gebrut und Evolution des Tieres	56
19. Tier und Natur in die Spheren von Licht	66
20. Zwillingeelen in kosmisches Perpektiv	73

Vorwort

Lieber Leser,

Mit diesem Buch Himmlische Weisheit Teil 1: " Reinkarnation, Schöpfung von Mensch, Tier und Natur, Zwillingseelen “, möchten wir Ihnen den Sinn und die große Liebe vorstellen, die in der Geisteswissenschaft verborgen sind, die von den Himmlischen Meistern auf die Erde gebracht wurde und die eine einzigartige allumfassende Heilige Wahrheit offenbart.

Siehe auch: <https://himmlischeweisheiten.de> und https://www.facebook.com/groups/220355062078596/?ref=group_header

Schon in der frühen Antike hatte die Menschheit das Gefühl, dass es eine göttliche Kraft geben muss, die das ganze Leben geprägt hat. Durch die Suche von Menschen und manchmal inspiriert von himmlischen Meistern entstanden Religionen und spirituelle Strömungen, in denen Teile dieser universellen Weisheit offenbart wurden. Es wurde jedoch nicht jede Weisheit verstanden und richtig interpretiert. Der Mensch war auch nicht dazu bereit.

Im Laufe des vergangenen Jahrhunderts haben sich die Menschen unter dem Einfluss von wachsendem Wohlstand, wissenschaftlichen Kenntnissen und Gedankenfreiheit spiritueller entwickelt.

Es gibt auch ein wachsendes Verständnis und inneres Gefühl unter vielen Menschen, dass es eine allumfassende göttliche Intelligenz, eine universelle Wahrheit, eine göttliche Kosmologie geben muss. Dieses Bewusstsein ist in jedem Menschen verborgen.

Hören Sie daher auf Ihre Gefühle und auch auf Ihren Verstand und Sie werden dies zunehmend an sich selbst erkennen.

Die himmlischen Weisheiten aus diesem Buch basieren sich auf dem Wissen aus den Büchern des Metaphysikers und Propheten Jozef Rulof. Zusammen mit seinen himmlischen Meistern durfte er aus seinem Körper treten und die Welten nach dem Tod als Geist besuchen. Hier wurden ihm die kosmischen Gesetze beigebracht, aus denen das Universum und alles Leben geboren wurden und die immer noch alles kontrollieren, was es gibt, sichtbar und unsichtbar.

Inspiriert von seinen himmlischen Meistern hat Jozef Rulof 27 Bücher geschrieben, in denen dieses einzigartige Wissen festgehalten ist.

Siehe auch: <https://rulof.de>

Übersetzung Hans Schreuder.

Die Bücher markiert mit ein* liegen zur Zeit noch nicht in deutscher Übersetzung vor.

Die Gesellschaft der Himmlischen Weisheiten

Bram Maljaars

Lektion 11. Mit wem, wo und wie reinkarnieren wir





11.1 Wie lange dauert es, bis wir wieder reinkarnieren?

Eine Seele, die auf der Erde noch nicht bereit ist, wird von der astralen Welt des Unbewussten angezogen. In dieser Welt bleibt die Seele bis zu der Zeit, wenn sie wieder zu einem neuen Leben auf der Erde hingezogen wird. Wegen der vielen Morde, die jemals begangen wurden und erst kompensiert werden müssen, ist diese Welt überbevölkert. Eine neue Inkarnation kann Hunderte von Jahren für diese Seelen benötigen.

*Quelle: Zitate aus den Büchern Jozef Rulof.
-Achtzig Jahre, und das ist kurz, denn viele sind hunderte von Jahren in jener Welt, ehe sie zur Erde angezogen werden.
Der Kreislauf der Seele S.327*

*-Hört auf zu morden! Schenkt der Seele einen neuen Organismus, Tausende warten mit Ungeduld darauf, das stoffliche Leben fortsetzen zu dürfen.
Masken und Menschen S.825*

*-Wenn wir nun frei von Sünden, Fehlern, Disharmonie wären, mein Herr, dann könnte es sein, möglich sein. Aber dann ist es eine Aufgabe, sage ich Ihnen, und dann komme ich sofort zurück – dass es möglich ist und sein kann –, dann ist es eine Aufgabe, dann könnten wir in kurzer Zeit, in sieben Monaten, sogar in sieben Stunden könnten Sie angezogen werden und wieder auf der Erde geboren werden
Frage und Antwort 2 Sp.401*



**Wir haben in unseren Leben Tausende Menschen getroffen.
Wir haben auch in vielen Völkern der Erde gelebt und
viele Sprachen gesprochen.
Das ist in unserem Unterbewusstsein gespeichert.
Wenn wir uns auf der Erde inkarnieren,
enden wir immer mit Menschen,
die wir aus früheren Leben kennen.**

*Quelle: Zitate aus den Bücher Jozef Rulof.
-Ja, meine Dame, Amerika, Frankreich, Deutschland, der Urwald
und alle Sprachen und alle Völker der Erde, die leben in unserem
Herzen, die sind Bestandteil unseres Unterbewusstseins..
Frage und Antwort 2 S.69*

*-Durch Gebären und Erschaffen ziehen wir neues Leben an.
Und mit jenem Leben haben wir zu tun,
sonst würden wir es nicht anziehen.
Die Kosmologie von Jozef Rudolf Teil 2 S.225*

*-Unser Lebensgrad ist es also und kein anderer,
der uns im Augenblick der Teilung anziehen muss,
denn wir gehören zu diesem Kern,
jenem Stadium.
Die Kosmologie von Jozef Rudolf Teil 2 S.210/211*

11.2 Mit wem und wo reinkarnieren wir?



11.3 Zurückkehr zur Erde, um eine Aufgabe auszuführen

Aus den Sphären des Lichts kann man sich auch freiwillig verkörpern, um eine andere Aufgabe auf der Erde zu erfüllen. Auf diese Weise werden nützliche Erfindungen und neue Heilmethoden auf die Erde gebracht. Es gibt auch Seelen, die freiwillig inkarnieren, um das Gute auf der Erde zu stärken.

Quelle: Zitate aus den Büchern Jozef Rulof.

-Muss die Seele auf die Erde zurückkehren um das ein oder andere wiedergutzumachen, dann regelt sich das von selbst und das sind Gottes Gesetze. Entstehen des Weltalls S. 464

-Es gibt Tausende von Möglichkeiten, wodurch wir wieder zur Erde zurückkehren, aber jeweils zu einem bestimmten Zweck und dieses Ziel wird erreicht. Ich kenne viele Gelehrten, die auf der Erde sind und, nur einer Erfindung zum Nutzen der Menschheit wegen, dort geboren wurden.de mensheid.

Entstehen des Weltalls S. 630/631

-Auch mit anderen Wissenschaften ist das möglich. Wenn die Ärzte nicht von dieser Seite aus zur Erde zurückkehrten, um dort der Menschheit etwas zu hinterlassen, dann käme man nie weiter.

-Von dem Augenblick an, als die Hölle und die Lichtsphären einen Anfang nahmen, kehrten bereits geistige Wesen in einen stofflichen Organismus zurück und brachten ihr inneres Wissen auf die Erde.

Entstehen des Weltalls S. 630/631



11.4 Rückkehr aus den Sphären des Lichts um etwas gut zu machen oder etwas zu erleben

**Wenn jemand bereits in der ersten Lichtsphäre ist und etwas Gut machen kann, kehrt man dazu in Kombination mit einer Aufgabe zur Erde zurück.
Selbst wenn der Seele eine bestimmte Erfahrung fehlt und sie nicht in den Sphären fortfahren kann, besteht die Möglichkeit, sich dafür auf der Erde zu verkörpern.
Und immer durch die Welt des Unbewussten**

Quelle: Zitate aus den Bücher Jozef Rulof.

-Wenn wir frei sind von Hass, Leidenschaften und Gewalt und schon Liebe besitzen, können wir in die erste Sphäre auf dieser Seite eintreten, obwohl wir noch Fehler und Sünden haben, die wir erst jetzt gutmachen können.

Entstehen des Weltalls S. 630

-In der ersten Sphäre, André, muss und wird sich alles auflösen, erst dann können wir weiter gehen. Und dafür kehren viele von ihnen zur Erde zurück? Ja André, um die Sünden und Fehler gutzumachen und gleichzeitig zu dienen.

Entstehen des Weltalls S. 630

-Ich erzählte dir von einer Mutter, die die Mutterschaft erleben wollte. Fünfzig Jahre lang verlangte sie danach und endlich wurde auch ihr Gebet erhört und wurde sie aufs Neue geboren. Das sind Wunder, André, in allen diesen Zuständen kommt Gott uns zu Hilfe und dafür müssen wir ihm dankbar sein.

Entstehen des Weltalls S. 603



**11.5 Reinkarnation aus den dunklen Spähren.
Alle Seelen entwickeln sich zum Licht hin**

**Es gibt Seelen, die ihr irdisches Leben vollendet haben
und noch keine Liebe entwickelt haben.
Nach ihrem letzten Leben werden sie dann von dieser
Dämmerung oder dunklen Sphäre angezogen,
die ihrem Entwicklungsstand entspricht.
Früher oder später wollen diese Seelen auch alles
wiedergutmachen und dann können auch sie auf der Erde
wiedergeboren werden.
Es gibt keine ewige Verdammnis.
Alle Seelen entwickeln sich zum Licht hin.**

*Quelle: Zitate aus den Bücher Jozef Rulof
-Die Wiedergeburt geschieht aus allen Übergängen, aus
all den Orten, die dafür innerlich bereit sind. Jeder,
der verlangt, das wiedergutzumachen, woran er sich schuldig
gemacht hat, kann das tun und kehrt dann zur Erde zurück.*

*-Ich werde dir zeigen, dass jedes Wesen die Geburt,
die Wiedergeburt auf der Erde, erleben kann und empfangen
wird, wenn dieses Verlangen in ihm ist.*

*-Auf der Erde wird es unwiderruflich jenem Seelenleben
begegnen, woran wiedergutmacht werden muss.
Nur dafür kehrt die Seele zur Erde zurück.
Gott kommt also diesem Leben zu Hilfe.
Millionen von Wesen empfangen diese Gnade.
Entstehen des Weltlls S 600/601*



11.6 Was wissen wir über Reinkarnation?

Ist die Seele bereit mit ihrer Entwicklung auf der Erde, dann wird es angezogen von dieser astralen Sphäre, die der Ebene des Bewusstseins und der Liebe entspricht, die in all diesen Leben erreicht wurde.

Eine Seele, die auf der Erde noch nicht bereit ist, wird von der astralen Welt des Unbewussten angezogen, nachdem sie den Körper verlassen hat.

In dieser Welt lebt die Seele in einer Art meditativen Schlafzustand, bis sie wieder zu einem neuen Leben auf der Erde hingezogen wird.

-Wegen der vielen Morde, die jemals begangen wurden und wiedergutmacht werden müssen, ist diese Welt des Unbewussten überbevölkert. Eine neue Inkarnation kann Hunderte von Jahren für diese Seelen benötigen.

-Wir mussten uns in unserem Leben mit Tausenden von Menschen auseinandersetzen. Wir haben auch in vielen Völkern der Erde gelebt und viele Sprachen gesprochen.

-Das ist in unserem Unterbewusstsein gespeichert. Wenn wir uns auf der Erde inkarnieren, enden wir immer mit Menschen, die wir aus vergangenen Leben kennen.

-Besonders kleine Kinder können sich manchmal noch an frühere Leben erinnern. Sie erinnern sich an frühere Zeiten, in denen sie einen anderen Körper hatten.

Doch sie fühlen sich selbst in diesem vorherigen Körper,
aber sie haben dann auf einen anderen Namen gehört.

-Man kann freiwillig aus den Lichtsphären inkarnieren,
um eine Aufgabe auf der Erde zu erfüllen.

Nützliche Erfindungen und neue Heilmethoden werden
auf diese Weise zur Erde gebracht.

Es gibt auch Seelen, die freiwillig inkarnieren,
um das Gute auf der Erde zu stärken.

-Man kann sich sogar von der ersten Lichtsphäre auf
der Erde inkarnieren, um etwas Gutes zu machen in
Kombination mit einer Aufgabe.

Auch wenn der Seele eine gewisse Erfahrung fehlt,
um in den Sphären weiter zu bestehen, besteht die
Möglichkeit, sich dafür auf der Erde zu inkarnieren.

-Es gibt Seelen, die ihr irdisches Leben vollendet haben
und noch keine Liebe entwickelt haben.

Nach ihrem letzten Leben werden sie dann von einer dunklen
oder zwielichtigen Sphäre angezogen, die ihnen passt.

Früher oder später wollen diese Seelen auch alles
wiedergutmachen und dann können auch sie auf der Erde
wiedergeboren werden und sich auf ihrem Weg zum Licht
weiterentwickeln.

Die Gesellschaft der Himmlischen Weisheiten

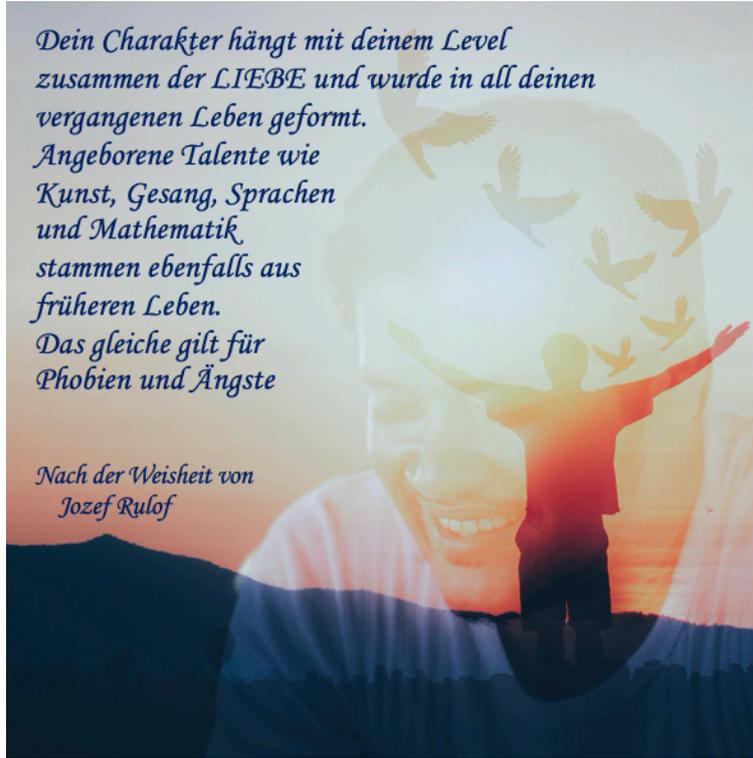
* Siehe auch "The Jozef Rulof Reference Teil 2 Unsere Reinkarnationen

Artikeln: [Unsere Reinkarnationen](#)
[Erinnerungen an frühere Leben](#)

Lektion 12. Talent, Charakter, emotionales Leben, Phobien und Ängste

*Dein Charakter hängt mit deinem Level
zusammen der LIEBE und wurde in all deinen
vergangenen Leben geformt.
Angeborene Talente wie
Kunst, Gesang, Sprachen
und Mathematik
stammen ebenfalls aus
früheren Leben.
Das gleiche gilt für
Phobien und Ängste*

*Nach der Weisheit von
Jozef Rulof*





12.1 Erinnerungen an vergangene Leben

Wir alle kennen die Erfahrung, dass es so scheint, als ob Sie eine neue Person für eine lange Zeit gekannt haben oder dass sich ein fremdes Land zu Hause fühlt. Manche Menschen haben auch Visionen aus ihrem früheren Leben gehabt oder davon geträumt. Besonders kleine Kinder können sich an vergangene Leben erinnern.

*Quelle: Zitaten aus den Bücher von Jozef Rulof
-Aber sehr viele Menschen bekamen Phänomene, sahen sich an diesen Orten wieder und wussten exakt, wie eine solche Stadt, wo sie in diesem Leben noch nie gewesen waren, von innen und von außen aussah.
Frage und Antwort Teil 1 S.319*

*-Sie fühlen sicher, unsere Reinkarnation, unsere früheren Leben schicken uns zu Träumen, schicken uns zu anderen Ländern.
Sie stehen vor Leuten und sagen: „Mein Himmel, warum kenne ich diese Leute so gut, warum fühle ich mich zu diesen Leuten hingezogen?“
Vielleicht ist es wohl Ihr Kind, Ihre Mutter, Ihr Vater.
Frage und Antwort Teil 2 S.81 (Q2.2462.2464)*

*-Von all diesen Leben weiß man aber auf der Erde nichts und das ist schon wieder eine große Gnade, denn wenn man all dieses Elend bewusst tragen müsste, wären menschliche Kräfte, wäre unser Nervensystem dazu nicht geeignet. Das Entstehen des Weltalls S. 487
Siehe Artikel: [42. Erinnerungen an frühere Leben](#)*



12.2 Talente wie Kunst, Gesang, Sprachen, Mathematik

**Jedes angeborene Talent für eine Wissenschaft
oder Kunst wurde in früheren Leben durch
harte Arbeit aufgebaut.**

**Die Charaktereigenschaften, die wir
mit der Geburt bekommen,
sind auch in früheren Leben aufgebaut.**

**Aus den Sphären des Lichts kann man auf der Erde
reinkarnieren, um eine Aufgabe zu erfüllen.**

**Je höher die Lichtatmosphäre, desto größer ist die Aufgabe
für die Entwicklung der Menschheit.**

**Auf der Erde sieht man dann ein „Wunderkind“
geboren werden.**

Quelle: Zitaten aus den Bücher von Jozef Rulof

-Bei Kindern sieht man diese Zustände am deutlichsten.

*Manchmal sind diese Gefühle im jugendlichen Alter bewusst,
bei anderen Kindern sind diese Anzeichen nicht zu erkennen.*

*Auf der Erde spricht man dann von Begabung oder Intelligenz,
aber das ist nicht die Wahrheit.*

*Die Seele hat sich diese Eigenschaften im vorigen Leben zu
Eigen gemacht, oder vielleicht in vielen vorigen Leben.*

Das Entstehen des Weltalls S. 376

*-Ihrem französischen, Ihrem deutschen oder
Ihrem russischen möglicherweise,
Sie haben Talent, auch das gehört dazu.*

Frage und Antwort Teil I S.95

Seehe artikel: [Veranlagung, Talent, Gabe](#)



12.3 Wunderkinder

**Wir alle kennen sie, besonders in Musik und Kunst,
das Wunderkind, die bereits in jungen Jahren ein
erstaunliches Talent haben.
Sie haben dieses Talent in früheren Leben aufgebaut
und werden mit einer neuen Reinkarnation in
das neue Leben gebracht.**

Quelle: Zitate aus den Bücher von Jozef Rulof

*-Für den Westen ist das Unterbewusstsein eine Tiefe,
in der alles von früheren Leben verborgen liegt und das,
was alles aufnimmt, das während des Lebens erlebt wird
und als Ballast dient, sonst würde das Nervensystem
schon früh zusammenbrechen.*

*Und hieraus schöpfen Ihre Wunderkinder,
wenn sie sich frühzeitig ihres Könnens bewusst sind
und Kunst betreiben wollen.*

Geistige Gaben S. 416

*-Es dürfte für Sie nun nicht so schwierig sein,
zu begreifen, warum der eine etwas erreicht
und es eigentlich umsonst
bekommt, wofür ein anderer sich totschufte muss (...)*

-Der eine wird Künstler, ein anderer wird es nie!

*Das Gefühl zeigt an,
wie weit Sie für die Kunst gekommen sind.*

Geistige Gaben S. 114

Seehe Artikel: [Wunderkind](#)



12.4 Charakter und Reinkarnation des emotionalen Lebens in vielen Leben aufgebaut

**Unser Charakter wird langsam in vielen Leben geformt
und weil Charakterzüge mit reinkarnieren,
müssen wir nicht in jedem Leben neu beginnen.
Nur so können wir einen starken und besonders
liebvollen Charakter aufbauen.**

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

*-Künste und Wissenschaften, meine Dame,
sehen wir durch unser Gefühlsleben wieder.
All unsere Charaktereigenschaften haben wir durch
viele Leben aufgebaut.*

*Und das geht langsam, wir lernen fast nichts in
einem einzigen Leben. Zumindest für das Gute.
Frage und Antwort Teil 1 S.95*

*-Wenn Sie das große Leben lieb haben, dann kommen jener
Charakter und diese Persönlichkeit von allein.
Frage und Antwort Teil 4. S.418*

*-Ich kann Euch versichern, dass es stoffliche Vererbung gibt.
Nicht jedoch für die Seele!
Was soll das heißen?
Dass die Seele keine Gedanken oder Gefühlskraft für ihr
Leben auf der Erde geschenkt bekommt.
Masken und Menschen S.887*

Seehe Artikel: [67. Charakter](#)



12.5 Fobien und Ängsten

Manche Menschen haben eine panische Angst vor Feuer, vor Wasser, vor kleinen Räumen, vor großer Höhe oder nur auf der Straße. Wenn in diesem Leben nichts passiert ist, das die Angst kann erklären, denn das kommt aus vergangene Leben.

Quelle: Zitate aus den Bücher von Jozef Rulof

-Wir haben hier beispielsweise Leute, die trauen sich nicht über die Straße; die sind unwiderruflich einmal totgefahren worden oder was auch immer.

-Wir haben hier jemanden unter uns, der kann nicht allein in einem kleinen Haus sein, einem abgeschlossenen Raum, dann bekommt sie Angst, dann zerreißt es sie fast.

*-Diese Seele
– ich schaute in jenes Leben und ich sah es –,
die ist lebendig verbrannt.*

Frage und Antwort Teil 3 S.194/195

Seehe Artikel :[Phobie und Angst](#)



Geschichten aus früheren Leben

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

*-Nachdem ich mein allerletztes Leben erlebt hatte,
kehrte ich zurück zum Leben nach dem Tode,
und ich sah all meine vorigen Leben.*

*Ich hatte Leben erlebt, in denen ich Kinder gebar und den
„Mutterkörper“ besaß, sodass ich die Gesetze kennenlernte.*

*-In jenem Leben begegnete ich einer Seele, an der ich
gutzumachen hatte, was ich mit meinem eigenen Körper tat.
Diese Seele stieg in mich hinab, und ich musste akzeptieren,
dass das mächtige Wunder in mir bewusst wurde.*

*-Darin diente ich, darin konnte ich allein dienen,
darin gab ich mich selbst. In jenem Leben erlebte ich das
mächtigste Wunder, das von Gott erschaffen wurde.*

*-In mir geschah dieses Wunder, meine Seele ging in dieses
Wunder über, aus der Finsternis heraus kam das junge
Leben empor und wurde in mir bewusst. Darin war ich „Mutter“.*

*-Dann sah ich viele Leben, in denen ich das Gesetz von
„Ursache und Wirkung“ erlebte.
Ich litt Hunger und Entbehrung, erlebte entsetzliche Schmerzen,
Krankheiten und Schrecken, die man auf der Erde erleben kann,
wenn jenes Leben uns in die Sklaverei führt.*

12.6 Geschichten aus früheren Leben

-Ich sah mich selbst als Sklaven, wurde von anderen umgebracht, um, nachdem ich mein Alter erreicht hatte, trotzdem erneut auf der Erde zu sterben und dorthin zurückzukehren.

-Immer wieder wurde ich von der Erde, von zwei Seelen angezogen, bis es auf der Erde keine Seelen mehr gab, an denen ich etwas gutzumachen hatte. So stand ich vor meinem allerersten Leben auf der Erde.

Zwischen Leben und Tod S. 339

-Noch ein anderes Beispiel. Eine Dame kommt zu mir.

Sie kann – so erzählte sie mir – nicht in einem geschlossenen Raum sein.

Wenn ihr das doch widerfährt, dann bekommt sie das Gefühl, dass sie erstickt, und sie rennt zur Tür hinaus.

Daran ist nichts zu machen, sagen die Ärzte. Auch wenn sie sie mit Medikamenten vollgestopft haben, es bleibt.

Was nun? Ich bekam die Diagnose und ihr voriges Leben zu sehen. Diese Seele als Frau war auch damals Mutter.

Und in jenem Leben ist sie lebendig verbrannt. Gerade dadurch,

dass sie sich eingesperrt gefühlt hat und dass sie keinen Ausweg sah, verlor sie jenes Leben.

-Da die Ärzte noch keine Reinkarnation akzeptieren können, sind sie machtlos und schicken diese Leute eben fort oder geben diesen Patienten Medikamente, doch es ist der Geist und nicht der Stoff!

Frage und Antwort Teil 1 S.329/330

-So kann ich Ihnen Tausende von menschlichen Zuständen analysieren, weil jedes Phänomen mit unserem inneren Leben zu tun hat.

Frage und Antwort Teil 1 S.329/330

Free download das Buch: [Zwischen Leben und Tod](#)

Lektion 13. Homosexuell, Lesbisch, Mehrdeutig





13.1 Jede Seele muss Mutterschaft und Vaterschaft erleben

**Die Allquelle, aus der wir als Menschen geboren werden,
ist weiblich und männlich, geburt und schöpfung.
Unsere Seele als göttlicher Funke muss sich entwickeln,
um zu dieser göttlichen Quelle zurückzukehren.
Die kosmischen Gesetze der Vaterschaft und der
Mutterschaft stellen sicher, dass sich jede Seele entwickeln
für Mutterschaft und Vaterschaft unterleben wird.
Diese Gesetze spiegeln sich in allem in unserem täglichen
Leben auf der Erde wieder.**

*Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof
-Gott gab dem Menschen Vater-, Mutterschaft, Wiedergeburt.
Das bekam der Mensch umsonst.
Das ist der Göttliche Kern für den Menschen, für das Tier,
für das Leben in Mutter Natur.
Vorträge Teil 2 S.415*

*-Dass die Vater- und Mutterschaft für den Raum und für
alles Leben die wesentliche Quelle ist, durch die Ihr Euch
evolutionär entwickelt, müsst Ihr akzeptieren.
Vorträge Teil 1 S.411*

*-Tausende Male werden diese Wesen in den männlichen und
weiblichen Körper eingehen.
Das ist, wie ich sagte, um zu erwachen,
um den Schöpfungsplan zu erleben.
Das Entstehen des Weltalls S. 326*



13.2 Homosexualität ist der natürliche Übergang von weiblich zu männlich

**Es gibt sieben verschiedene Lebensstufen auf der Erde
für Vaterschaft und Mutterschaft.
Jede Seele erlebt sieben Leben als Frau und dann
sieben als Mann und so weiter.
Beim Übergang von einem weiblichen zu einem männlichen
Körper überwiegt beim Mann das
weibliche Gefühl der vergangenen Leben.
Deshalb fühlt es sich immer noch zu anderen Männern
hingezogen. In den folgenden Jahren wird sich
das männliche Gefühl weiter entwickeln.**

*Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof
Wir gehen so siebenmal in den männlichen Organismus und
dann kommen wir hierher und dann kommen wir natürlich
wieder in den mütterlichen*
Frage und Antwort Teil 4 S.11

*-Aber Homosexualität – das nimmt die Wissenschaft jetzt
noch nicht hin – ist nur das Zurückkehren aus der Mutterschaft
zur Vaterschaft und umgekehrt, das soll heißen, dass die Seele als
Mensch beide Organismen erleben muss.*

*-Eine Frau lebt nun also im männlichen Organismus und fühlt
sich noch mütterlich, weswegen sie also noch den Mann sucht.
Aber für die Gesellschaft sucht dann der Mann den Mann.
Kommt die Seele vom männlichen Organismus und ist sie für
dieses Leben Frau, dann besitzt dieser Mensch also nicht mehr
das volle väterliche Bewusstsein, fühlt sich aber trotzdem
noch Mann im Muttergewand und sucht folglich noch die Frau.
*Frage und Antwort Teil 1 S. 98**



13.3 Der Körper ist männlich, aber das Gefühl ist immer noch Weiblich

Alle Evolution im Universum wird durch die kosmischen Gesetze der Vaterschaft und der Mutterschaft geregelt. Homosexualität ist somit eine natürliche Übergangsphase für Menschen, Tiere, Pflanzen und Universum und nichts anderes als unbewusste Vaterschaft und Mutterschaft.

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

-Aber das bedeutet also, dass auf der Erde sieben verschiedene Lebensgrade für die Vater- und Mutterschaft geboren sind. Dass darin Väter und Mütter leben, die das bewusste Gefühl, gebären und erschaffen zu können, noch nicht besitzen, dass sie sich jenes Gefühl aber durch die Leben, die kommen, aneignen können und müssen, erst hiernach fühlen Mann und Frau sich bewusst Vater und Mutter und Homosexualität!

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.21

-Und wir sind es allesamt. Jeder muss da hindurch. Denn das sind die sieben Grade für Vater- und Mutterschaft.

Frage und Antwort Teil 4 S. 100

-Auch das Tier, die Blumen und die Pflanzen, meine Damen und Herren, und das Universum besitzen Homosexualität, was – nun kommt die Antwort – nichts anderes ist als unbewusste Vater- und unbewusste Mutterschaft!!

Frage und Antwort Teil 1 S. 101



13.4 Lesbisch ist der natürliche Übergang von männlich zu weiblich

Es gibt sieben verschiedene Lebensstufen auf der Erde für Vaterschaft und Mutterschaft.

Jede Seele erlebt sieben Leben als Mann und dann sieben als Frau und so weiter.

Beim Übergang von einem männlichen zu einem weiblichen Körper überwiegt bei der Frau das männliche Gefühl vergangener Leben.

Deshalb fühlt es sich immer noch zu anderen Frauen hingezogen.

In den folgenden Jahren wird sich das weibliche Gefühl weiter entwickeln.

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

-Aber die Homosexualität ist also nichts anderes, als dass der Geist, die Seele, als Mensch zum anderen Körper geht, denn wir leben in beiden Organismen.

-Der eine ist Mann, die andere ist Mutter, aber wir sind beides; wir gehen in beide Organismen. Deutlich?

Und das will die Welt wohl noch nicht akzeptieren, aber das kommt alles bald.

Und das ist unwiderruflich ein göttliches Gesetz. In allen Organismen ist das zu sehen und zu erleben.

-Das ist nicht nur für den Menschen, sondern das ist auch für die Tierwelt.. Diese Reinkarnation geht immer weiter.

Frage und Antwort Teil 4 S. 11



13.5 Der Körper ist weiblich, aber das Gefühl ist immer noch männlich

Alle Evolution im Universum wird durch die kosmischen Gesetze der Vaterschaft und der Mutterschaft geregelt. Lesbisch zu sein ist daher eine natürliche Übergangsphase für Menschen, aber auch für Tiere, Pflanzen und Universum, und es gibt nichts anderes als unbewusste Vaterschaft und Mutterschaft.

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

*-Und nun, da ich die Homosexualität kenne, da ich weiß, dass der Mann aus dem Männlichen geht ...“
Die erschaffende Kraft,
allmählich, siebenmal lebt die Persönlichkeit darin als Geist und geht dann über zur Mutterschaft.
Dann ist der Mensch plötzlich in einen Körper gekommen und weiß sich damit keinen Rat, fühlt sich noch erschaffend und sitzt mit einem mütterlichen Organismus.*

*-Die Gesellschaft macht diese Menschen kaputt. Ich nicht, denn wir kennen die Grade dieser Masken. Diese Masken, die sind für uns heruntergerissen, denn der Mensch als Geist, als Seele, die Seele von Gott als Mensch, ich sag es mal so, lebt in beiden Organismen, denn sonst stünde das Leben an einem toten Punkt.
Frage und Antwort Teil 4 S. 81*



**13.6 Mehrdeutig ist das Ergebnis einer körperliche Störung
im Wachstum des Fötus, verursacht beim Männern und
Frauen gleicher Kraft**

LGBT. Jede Seele macht die Erfahrung, sieben Leben lang männlich zu sein und dann sieben Leben lang weiblich und so weiter. Im Übergang von weiblich zu männlich und umgekehrt, sehen wir Homosexualität und Lesbizität. In diesem Übergangsbereich hat die Seele weibliche und männliche Gefühlskräfte, die einander nahe sind. Es ist wahrscheinlich, dass wir die Erklärung für das Auftreten von Transgender, Bisexualität, Ambivalenz usw. auch in diesen Übergangleben suchen sollten. In den Büchern von Joseph Rulof wird beschrieben, dass Mehrdeutig das Ergebnis einer körperlichen Störung im Wachstum des Fötus ist, die durch die Einwirkung von männlichen und weiblichen Gefühlen mit gleicher Kraft verursacht wird.

*Quelle: In den Büchern von Jozef Rulof erklären
die Himmlischen Meister darüber folgendes:*

*-Das wissen sie, sehen Sie, zwischen dem dritten und dem vierten Grad bekommen Sie die Bildung des Organismus, dann gehen Sie aus der Vaterschaft zur Mutterschaft und nun ist da kein Gefühl, kein Gefühl in irgendetwas. Das soll heißen, sie sind weder Vater noch Mutter.
Frage und Antwort Teil 2 S. 340*

*-Und nun geht diese Schöpfung weiter und hat keine Daseinsform, keine Beeinflussung, und dadurch kommen nun zwei Gefühle mit gleicher Kraft zustande, weil sie beide in dem Menschen leben, und diese beiden Geschlechtszustände treten hervor und sind auf halbwachendem Bewusstsein in Menschen.
Frage und Antwort Teil 2 S. 341*

*-Wenn Sie Mutterschaft, Vaterschaft, Homosexualität, mütterlich, väterlich, Zellkraft, Zellbewusstsein, Zellpsychopathie und all diese Gesetze analysieren werden, brauchen Sie ein Buch von fünftausend Seiten, allein über die Geburt eines Kindes.
Frage und Antwort Teil 2 S.106*

Lektion 14. Wasser ist bewusst Leben und kann mit Menschen kommunizieren





14.1 Wasser ist verdichtete Lebensluft, Lebensblut

Als sich die göttlichen Kräfte und Gesetze in der Schöpfung offenbaren, kam das astrale Plasma der Nebel, aus dem das Wasser geboren wurde. Wasser steht für Gott als Mutter.

Alles Leben ist in den Gewässern geboren. Wasser ist mütterlich, ist Lebensblut, verdichtete Aura, verdichtetes Leben und hat neben der physischen Manifestation auch eine Seele und einen Geist.

Quelle: Zitate aus der Bücher von Jozef Rulof

-Was ist "Wasser"? Verdichteter Lebensatem für all diese Leben!

Eine Antwort von der 'University of Christ'!

**De Kosmologie van Jozef Rulof deel 2 p.276*

*-Und was bin ich nun für mein Leben?“ „Verdichteter Lebensatem.“
„Mein lieber Himmel, André, das ist die Göttliche Antwort, großartig ist es, denn das ist (die) Wahrheit. Als wir schließlich mit unserem Leben auf unserer „Mutter“ ... dem Mond begannen, wurde das Wasser Lebensatem für sämtliches Leben.*

-Das ist das Schönste, was du mir geben kannst, André. Ja, ich bin Mutter! Aber ich bin verdichteter Lebensatem für all meine Lebensgrade. Ich bin der mütterliche Raum für meine Organismen geworden. Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 3 S.73 und 76

Wasser ist Lebensblut für alles. Für den Menschen, wir haben unser Extra-Blut, aber wäre kein Wasser in uns, meine Dame, dann hätte das Blut schon keine Bedeutung mehr. Aber die essenzielle Quelle für unseren Körper ist das Lebensblut. Für uns und für das Tier.

Frage und Antwort 3, S 122



**14.2 Wasser ist heilige Mutterschaft.
Alles Leben ist in den Gewässern geboren**

Alles Leben ist jemals aus dem astralen Allmutterplasma gekommen. Die ersten Materialisierungen waren Nebel und Wasser kam heraus. In diesem Wasser, Mutter Wasser, wurde dieses astrale Leben als Zelleben verwirklicht.

Das erste Zelleben, das geboren wurde, waren die menschlichen Zellen, bestehend aus Seele, Geist und Körper. Als dieses Zelleben fortfuhr, entstand das Tierreich und die Natur aus den Überresten der menschlichen Zellen.

Quelle: Zitate aus der Bücher von Jozef Rulof

-Aber jetzt das Wasser? Das Wasser ist „Mutterschaft“, Herr Berends, ist Mutter für alles Leben; auch wir Menschen sind in den Wassern geboren. Aber aus unserem Leben bekam das Tierreich die eigene Existenz.

Damals hatten wir unser erstes Leben als Zelle erlebt, hatten aber noch mehr Energie in unserem Organismus, um Leben hervorzubringen, doch dies war nicht mehr nötig, denn dieses erlebte ein Verfaulen, und siehe da, ein neues Leben kam zustande und das wurde das Tierreich. Frage und Antwort Teil 1 S.36

-Durch mich hat das Tier, haben das Farbenreich, das Blumen- und Pflanzenleben Ausdehnung, Blutkreislauf, Herzschlag empfangen. Denn der Mensch und alles Leben, André – das hast du doch gesehen – ist in den Wassern geboren“ Vorträge Teil 3 S. 400

-Der Mensch, der in diesem Raum bewusst wird, der dankt Mutter Erde und küsst sie. Diese Erde hat eine Seele und einen Geist, eine Persönlichkeit, und besitzt die Göttliche Gerechtigkeit, denn Ihr bekommt ein Leben nach dem anderen. Sie sorgt für Euren Schlaf, sie sorgt für Euer Essen und Trinken. Vorträge Teil 2, S.148



14.3 Viele Menschen fühlen sich von Mutter Wasser stark angezogen

**Der Mensch wurde einst als Zellenleben in Mutterwasser geboren und konnte sich dort entwickeln und das Wasserbewusstsein entwickeln.
Das Wasser ist für viele Menschen immer noch sehr attraktiv. Manchmal kann man dem nicht widerstehen und läuft dann ins Wasser und ertrinkt.**

Quelle: Zitate aus der Bücher von Jozef Rulof

-Er sagt: „Ja, Mutter, ich habe deine Tiefe kennengelernt. Alles ist Wahrheit. Der Mensch und alles Leben ist durch dein Leben geboren, Mutter. Das kann ich nun beweisen, das kann ich nun erklären. Der Mensch, alles Leben von unserer Mutter und unserem Vater, ist in deinem Leben entstanden und bekam durch dein Gebären Verdichtung und Erweiterung.

Vorträge Teil S.425

-Millionen Menschen haben die Anziehungskraft des Wassers gefühlt und sprangen unbewusst hinein und ertranken natürlich. Es gibt Menschen, die, wenn der Mond am Himmel steht, draußen keinen Widerstand mehr besitzen und so von alleine ins Wasser hineingehen.

Das ist, weil wir Menschen in den Wassern geboren sind.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.75,76

-Glauben Sie daran nicht? Halb Ägypten ist hineingegangen, in den Nil, und (sie) haben sich ertränkt, weil sie das Wasser sprechen hörten.

Das ist die Einheit mit dem Leben Gottes.

Und das Wasser ist Gott als Mutter.

Frage und Antwort Teil 4 S.148



14.4 Der Aal muss zurück zum Schoß des Wassers, dem Sargasso-Meer, zu paaren

Wasser als Ganzes ist auch ein physisches Wesen mit seiner eigenen Seele und seinem eigenen Geist und auch allen lebenswichtigen Organen, die wir im Menschen und im gesamten Kosmos finden.

Wasser hat auch eine Gebärmutter.

Hier entstand das Wasserleben auf der Erde.

Bei manchen Tieren hat diese Gebärmutter immer noch Anziehungskraft, wenn sie sich vermehren wollen.

Der Aal zeigt uns den Weg zum Schoß des Wassers, dem Sargasso-Meer. Auch dieses Rätsel, das die Erdwissenschaft nicht erklären kann, ist damit gelöst!

Quelle: Zitate aus der Bücher von Jozef Rulof

-Ein Aal in den Wassern kriecht zurück, diese große Reise des Aals, und geht zum Meer – und sie wissen aber nicht, warum diese Tiere zum Meer gehen – und sie sterben dafür.

-Wenn Sie nun gut zuhören, meine Damen und Herren, ist dies eine Prophezeiung für die Welt, die kenne ich schon so lange, die hat Meister Alcar mir gezeigt. Alles ist in den Wassern entstanden.

Dieser Aal kann nicht in einem Seitenarm (ent)stehen, denn jenes Tier ist eine Selbstständigkeit für Gebären, findet jedoch die Ruhe ... der findet die Ruhe, und das Gebärprinzip und das Eingehen und das Akzeptieren und das Empfangen geschehen exakt im Gebären des Meeres und das ist die Gebärmutter der Wasser.

-Denn die Mutter ist Wasser, Wasser ist Gebären, ist Mutter, also diese Mutter muss irgendwo eine Mutterschaft besitzen und eine Gebärmutter; Beweis, dass der Mensch es hat, und alles Leben hat es, (es) muss auch in den Wassern irgendwo ein Ort sein, wo dieses eigentliche Gebären lebt.

Frage und Antwort Teil 3, S.124/125



14.5 In alten und östlichen Religionen ist Mutter Wasser oft heilig

Mutter Wasser repräsentiert Gott als Mutter.

In der altägyptischen Religion hörten die Priester das Wasser des Nils sprechen und suchten sie die mystische Einheit mit Gott. In unserer Zeit sehen wir das in Indien, wo der heilige Ganges als Mutter verehrt wird.

Quelle: Zitaten aus der Bücher von Jozef Rulof

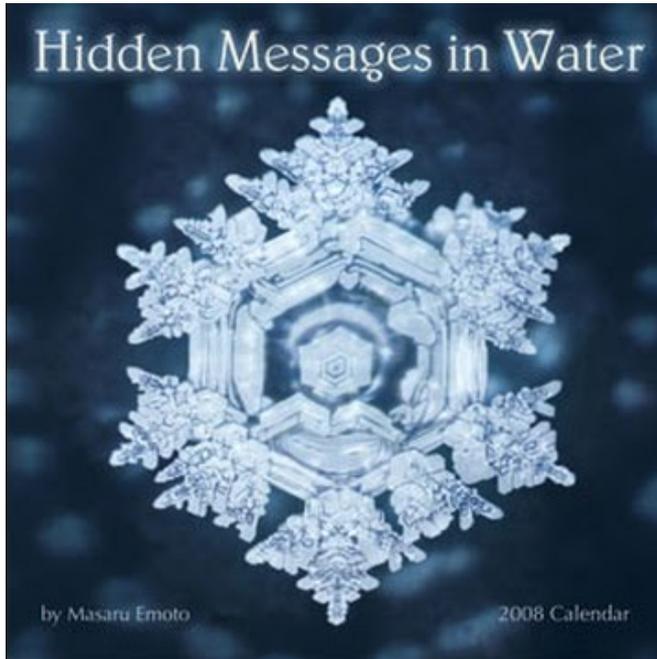
-Ihr, unschuldige wehrlose Kinder von Amun-Re, schämt Euch doch nicht, Ihr tragt das, wodurch Mutter Erde Euch geschaffen hat. Sie gebar Euch und sie kennt Euer Leben. Sie will, dass Ihr zu ihr kommt, wie in den ersten Stunden von Eurer Geburt, darin seid Ihr eins. Sie wird Euch wieder umhegen und vor aller Euch umgebenden Gefahr beschützen. Hierin hat sie ihr Kind lieb. Eure Bekleidung verschleiert dieses heilige Band, sie zerbricht das Gefühl, zur Einheit zu kommen. Geht in die Mutter und gebt Euch ihr anheim. “

Die Priester gingen nackt ins Wasser und meditierten danach bisweilen nackt, wenn es die Entwicklung der Mediumschaft betraf. Sie gingen nackt zu Mutter Natur und kamen durch ihre reine Meditation zum mystischen Einssein. Und vor diesen Sitzungen erlebten sie dieselben Gesetze, den Kontakt mit Jener Seite.

Geistliche Gaben S.51

-Ramakrishna fand das Wasser heilig, er weiß es und er hat von diesem Leben erfahren, das er jetzt zuerst verstehen kann. Ja, meine Brüder aus dem Osten, Sie sind tief gegangen, Sie wussten, dass wir aus dem Wasser geboren wurden, dass das Wasser Mutterschaft für alles Leben Gottes besitzt. Was weiß der nüchterne Westen über diesen Raum? Nichts.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S 48,49



14.6 Wasser ist bewusst Leben und kann mit Menschen kommunizieren

Der japanische Wissenschaftler Dr. Masaru Emoto experimentierte mit Wasserproben, die er zuerst negativen oder positiven Worten, Gedanken, Gefühlen oder verschiedenen Arten von Musik ausgesetzt war. Dann befreite er die Wasserproben und machte Fotos der Wasserkristalle.

Zu seiner Überraschung produzierten die positiv beeinflussten Wasserproben schöne Kristalle, während die negativen Einflüsse zu hässlichen, deformierten Kristallen führten.

Quelle: Emoto M. De boodschap van Water 2005

Quelle: Zitaten aus der Bücher von Jozef Rulof

-André hört das Wasser sagen: „Ich sage dir, André, dass ich dein Leben wärmen kann. Und mein Leben als Raum ist von Ihm.

Mein Leben ist offen für alles Leben der Erde und weiß es auch.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.78

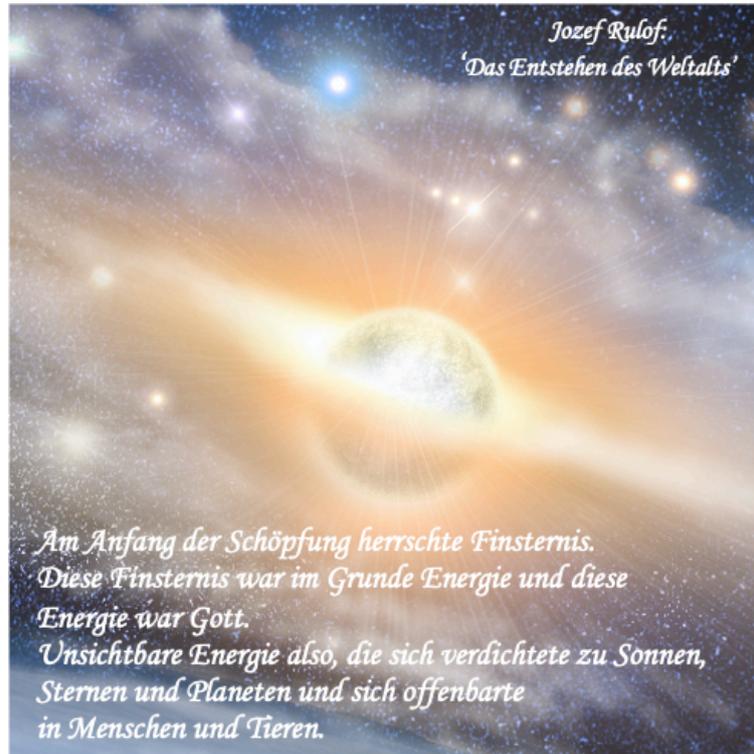
-Das KristallSehen ist das Wahrnehmen des ursprünglichen Gesetzes, das Mutter Natur zugleich im Organismus deponiert hat. Das Sehen in klarem Wasser ist östlich und das Einzige, das die eigene erhaltene Sensitivität weckt. Das Wasser spricht, und weil es lebendig ist, kommt das eine Leben zum anderen und so ist es dann möglich, hellzusehen. Geistige Gaben S.308,309

-Was ist die Helligkeit des Wassers?

Das ist der Geist, das ist das Bewusstsein des Wassers- So ist die Sauerstoffkapazität ... die Lunge, das Lungensystem der Wasser ist der Sauerstoff, ist der Teil jenes Wassers, um den nicht zum Verfaulen zu bringen, also es ist die Atmung.

.Frage und Antwort Teil 3 S 123/124

Lektion 15. Die Schöpfung des Universum und das Wunder des expandierende Universum





15.1 Die Allquelle für die Schöpfung hat angefangen war unsichtbarer Stille, LIEBE Kraft

Vor der Schöpfung bestand die Allquelle aus unsichtbarer Stille, Gefühl, Frieden und Dunkelheit ud LIEBE Kraft. Der Alziel hatte sich noch nicht manifestiert. Die einzelnen menschlichen Seelen waren immer noch ein fester Bestandteil der Allseele. Dann kommt in dieser Dunkelheit Bewegung, Schwingung, LICHT, mit Perioden der Dunkelheit durchsetzt. Die himmlischen Meister nennen diesen Prozess den Geburtsprozess der Allmutter.

Es sind die beiden grundlegenden kosmischen Kräfte des Gebären und der Schöpfung, Mutterschaft und Vaterschaft, mit denen die Allseele alles Leben zur Form und Entwicklung bringen wird.

Quelle: Zitaten aus der Bücher von Jozef Rulof

-Alles, was jetzt Gott ist, lebte vor der Schöpfung in einer Welt der Stille und Ruhe, unsichtbar, weil es kein bewusster physisches Leben gab. Aber wir sind als Menschen, als Tierreich, Mutter Natur zum Leben erweckt worden.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1S 34

-Am Anfang der Schöpfung herrschte Finsternis. Diese Finsternis war im Grunde Energie und diese Energie war Gott. Unsichtbare Energie also, die sich verdichtete zu Sonnen, Sternen und Planeten und sich offenbarte in Menschen und Tieren.

Das Entstehen des Weltalls S.296

-Als die Schöpfung noch beginnen musste, da gab es lediglich Leben, man nennt das: Protoplasma, Aura. Was ist Leben? Es ist ein Blutkern, beseelt durch Denken und Fühlen, das ist Seele, das ist

Geist. Vorträge Teil 2 S, 9

Siehe Film: [1. Das Entstehen des Weltalls](#)



15.2 Die riesige Sphäre des göttlichen Licht zerreißt und breitet sich im Universum aus

Der Geburtsprozess der Allmutter erlebte sieben Entwicklungsphasen. In der Endphase entsteht eine riesige Sphäre des göttlichen spirituellen Plasmas, zitterndes und zitterndes goldenes Licht. Alles war noch eins. Dann beginnt die nächste Phase. Die leichte Masse zerreißt und breitet sich im Universum aus. Der Alziel hat sich in unzählige Teilchen kondensierter geistiger Energie gespalten. Jedes Teilchen hat ein Stück des Alziels und hat einen spirituellen Körper und kann sich nun als separate Lebensform entwickeln.

-Sie sehen, meine Brüder, dass die "All-Quelle" als Mutter sich öffnet und gebiert.

-Was Sie jetzt sehen, ist die Lebensflüssigkeit der "All-Mutter" und das bedeutet, dass Sie geboren werden! Danach kommt die spirituelle Entwicklung und diese wird dann zur materiellen Welt, zum Raum, zum Universum, in dem Sie jetzt leben.

Die Kosmologie Jozef Rulof Teil 1 S.37

-In Billionen Teile, er sah auch winzige Fünkchen darunter, war dieses Ehrfurchtgebietende zerplatzt. Nun hörte André: „Der Entstehungsprozess hat angefangen, die Bildung der Sterne, Planeten und Sonnensysteme. Was du siehst sind leuchtende Feuerkugeln, aber in Wirklichkeit ist das Gottes eigenes Licht und Leben, Gottes heilige Ausstrahlung. Das Entstehen des Weltals S.76

-Sie müssen Gott als das Leben sehen, das Leben.

Jenes Leben ist aus diesem Raum gekommen und da war für die Schöpfung Finsternis. Es ist eine Aura gekommen, eine Wirkung, das war die Allquelle, die Allmutter. Frage und Antwort 5 S.58



15.3 Kosmische Mutterschaft saugte ihr eigenes Plasma zu einer zentralen Quelle an

Zuerst gab es Gott als Seele und Leben.

Es kam zum Handeln und dann manifestieren sich die beiden Göttlichen Grundkräfte als spirituelles Plasma. Dieses mentale Plasma wird in der nächsten Phase gespalten.

Dies erzeugte Millionen Funken als verdichtete geistige Energie. Die beiden Grundkräfte, Mutterschaft und Vaterschaft, saugen nun die verdichtete geistige Energie zu ihrem eigenen zentralen Punkt auf. Durch dieses Ansaugen bildet die Mutterschaft eine verdichtete Astralsphäre.

Quelle: Zitaten aus der Bücher von Jozef Rulof

*-Was Ihr jetzt akzeptieren müsst, ist, dass diese Mutterschaft die eigene Substanz in sich aufnimmt. Und dieses Aufnehmen hat bereits Jahrmillionen, nach dieser Zeit und Eurer Berechnung, gedauert, bis der Mond als Mutter für diesen Raum anfangen konnte.
Vorträge Teil 1 S.438*

-Und jetzt sehen wir, dass diese Aura, jenes Plasma sich sammelt und sich sozusagen in einer einzigen Quelle aufsaugt, das zieht sich zusammen. Und jenes Zusammenziehen manifestiert sich dadurch, dass (sich) diese Kraft dort als Mutter und dieser Raum hier als Vater manifestiert und die Selbstständigkeit als Mutter akzeptiert.

-Wir sehen nun, wir erleben – das haben wir zu akzeptieren –, dass im Raum, in dieser Unermesslichkeit nichts anderes ist als Vater- und Mutterschaft. Vorträge Teil 1 S.435

-Nun gehen wieder Millionen von Jahren vorbei. In der Atmosphäre lebt also eine leuchtende Kugel und schwebt darin weiter. Hieraus kommt gleich ein Planet zum Vorschein. Das Entstehen des Weltalls S. 77



15.4 Im Zentrum der kosmischen Mutterschaft wurde der erste Planet gebildet: Mutter Mond

In dieser zentralen Quelle der Mutterschaft tauchte der astrale Mutterplanet für das Universum, Mutter Mond, aus diesem spirituellen Plasma auf.

Mutter Mond stellte die Allmutter dar, die sich ausbreitende Grundkraft für alles Leben, das danach geboren werden würde.

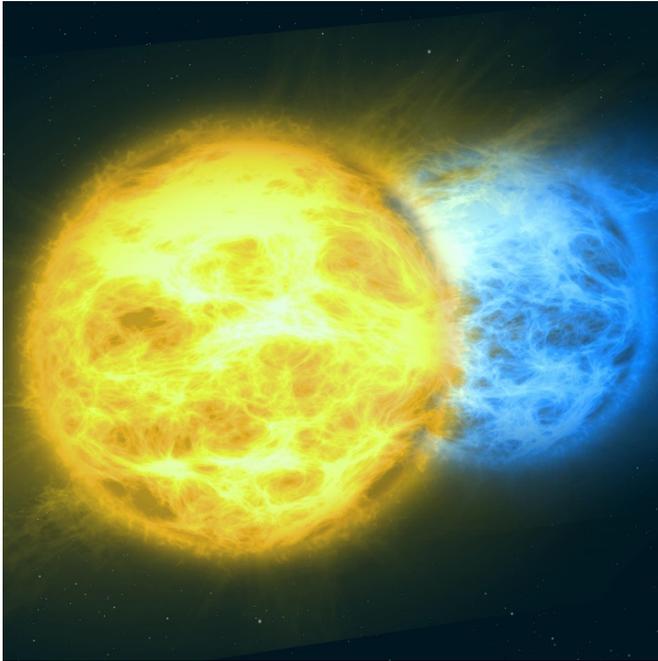
Viel später, in sieben Epochen der Evolution, der kontinuierlichen Expansion und Verdichtung, entwickelt sich der erste physische Planet, den wir als Menschen heute noch als Mond kennen.

Quelle: Zitate aus der Bücher von Jozef Rulof

-Der Mond schuf die Seele für diesen ganzen Raum, weil er sich spalten konnte, gab er sein ganzes Leben eine Unabhängigkeit. Sie können also hier erfahren und feststellen, dass alles Leben in diesem Universum das innere Leben als Mutter durch den Mond erhalten hat.

*-Aber das kennt man auf der Erde nicht und das sind Offenbarungen für den Menschen. Jeder andere Planet erschuf den Organismus, doch der Mond als Mutter schenkte, indem er sich selbst teilt, all diesen Millionen Funken das eigene „Ich“!
Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.149*

*-Das Leben ist Gott! Und dieses Leben wird erschaffen und gebären. Von einer Quelle aus, die wir hier als die „Urquelle“ sehen und erleben, ist das vergeistigte und verstofflichte Leben geboren. Und jenes „Leben“ wurden von den Meistern Gott genannt!
Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.141*



15.5 Kosmische Vaterschaft und Mutterschaft: Sonne und Mond, hatte neues Leben geschaffen

Die zweite göttliche Grundkraft, die kosmische Allvaterschaft, die schöpferische und kondensierende Kraft, gebündelt in einer leuchtenden astralen Sphäre von Energieplasma.

Der erste Astralstern wurde in diesem spirituellen Plasma geboren: Vater Sonne.

Vater Sonne stellte den All-Vater für alles Leben dar, das danach geschaffen werden würde.

Ein neues Leben entstand durch die Verschmelzung väterlicher Energie mit mütterlicher Energie.

Im Herzen der astralen Mutterschaft erwachte das biologische Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Und im expandierendem Universum wurden neue Planeten. und Sterne geschaffen.

Quelle: Zitaten aus der Bücher von Jozef Rulof

-Beim Entstehen der Schöpfung haben Sonne und Mond sich erst verdichten können und die Mutterschaft akzeptierte dieses erwärmte Plasma weiterhin, hierdurch jedoch verdichtete sich das Leben in embryonalem Zustand. Die Sonne als die väterliche Autorität sandte diese Kraft aus und die Mutter als der Erste Kosmische Lebensgrad sog diese heilsame Wirkung in sich auf. Und weil die Sonne diese Kräfte für das heutige Stadium noch nicht besaß, erlebten sie diese Göttliche und räumliche Einheit.

-Dadurch sind Sonne und Mond ein und dasselbe Leben, sind sie Zwillingseeelen.“ Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.211

Vater- und Mutterschaft sind eins, dieser Raum geht weiter, es kommt immer mehr Leben. Vorträge 1 S, 418



15.6 Die Geburt von Mond, Mars, Erde, Sonne und Millionen Sternen und Planeten. Das expandierende Universum

Free download das Buch: [Das Entstehen des Weltalls](#)

Was unsere irdische Wissenschaft "Urknall" und "expandierendes Universum" nennt, ist nichts weiter als eine einfache Beschreibung eines physischen Schöpfungsprozesses. Himmlische Meister, die Millionen von Jahren später in ihrer Entwicklung waren, beschreiben in den Büchern von Jozef Rulof, wie sich die göttliche Seele auf der Ebene von Seele, Geist und Materie offenbart, als Beginn eines göttlichen Entwicklungsprozesses. Die menschliche Seele ist eine sich entwickelnde Lebensform der Allseele. Die menschliche Seele und der Kosmos müssen sieben Entwicklungsphasen durchlaufen, bevor das göttliche All erreicht wird. Die ersten drei sind in unserem Universum mit den Mutterplaneten Mond, Mars und Erde.

Quelle: Zitate aus der Bücher von Jozef Rulof

-In dieser Aura, in dieser Unendlichkeit des Universums verdichten sich Sterne und Planeten. Vorträge Teil 2 S.15

-Alle haben eine eigene Atmosphäre und diese Kraft ging aus dem Körper hervor und ist auch der Schutz für dieses gewaltige Wunder. Es ist zugleich das Wunder, wie Planeten und Sterne und andere Körper ihren eigenen Lauf sicher gestellt haben.

Das Entstehen des Weltalls S.78

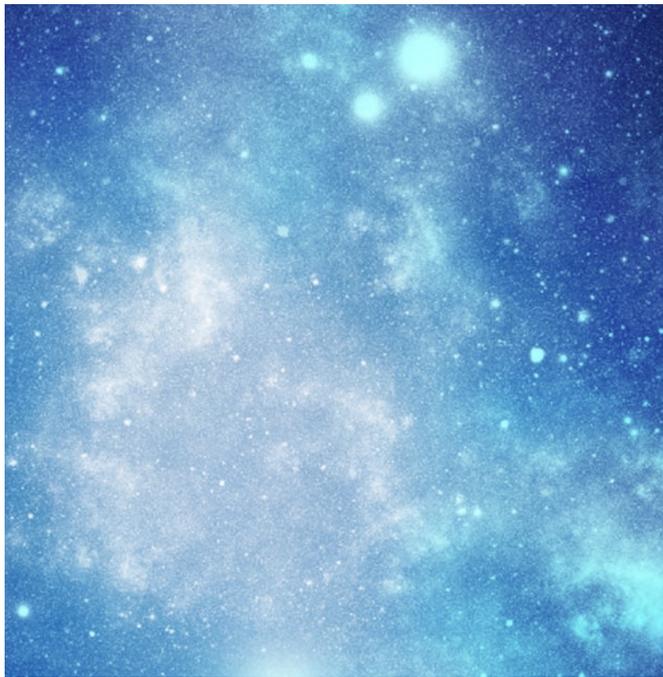
-Gott erschuf für diesen Raum drei aufeinander folgende Lebensgrade. Als Hauptplaneten sind dies: Mond, Mars und die Erde. Sie wurden mit einander verbunden und akzeptierten diese kosmische Einheit. Hierdurch, meine Brüder, sehen wir, dass der Raum neues Leben gebären und erschaffen wird und das soll heißen, dass mehr Räume entstehen werden und dieses Universum also noch nicht das „All“ sein kann. Dieses Leben ist noch nicht so weit! Doch bald sehen wir diese Welten. Das sind dann der „Vierte, Fünfte, Sechste und der Siebte Kosmische Lebensgrad“, wovon der Siebte das Göttliche „All“ repräsentiert. Auch dafür werdet Ihr die Antwort empfangen. Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.116/117

Lektion 16. Die Schöpfung und Entwicklung von der Mensch

*Denn die Zelle als Mensch war dies, mit einem Schwänzchen,
wie wir so ein kleines Fischchen sehen.
Und jener Kopf, diese kleine Kugel, jener kleine Körper,
der besaß alles: Stoff, Seele, Geist, Gefühl.*

Jozef Rulof





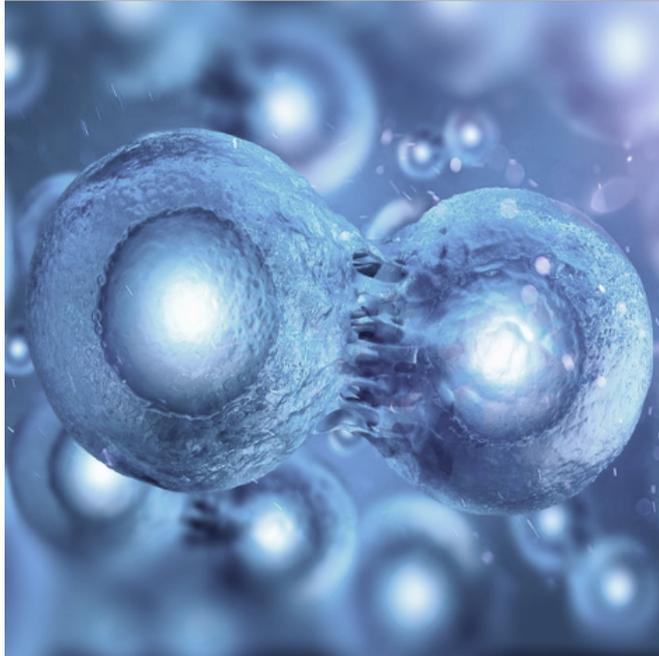
16.1 Bevor die Schöpfung begann, war die menschliche Seele ein Teil der Allseele

Bevor die Schöpfung begann, waren die einzelnen menschlichen Seelen noch immer fester Bestandteil der Allseele. Dann spaltete sich der Allseele in unzählige Teilchen des göttlichen geistigen Plasmas. Unsere menschliche Seele ist ein göttlicher Funke des Lebens, eine unabhängige Abspaltung von der Allseele und hat daher auch den gleichen Anstoß, sich zu entwickeln. Später finden wir diesen Anstoß, um sich in jeder Form des Lebens im Kosmos zu entwickeln. Man könnte sagen, dass der Mensch eine Stufe der Entwicklung der Allseele ist.

*Quelle: Zitaten aus den Bücher Jozef Rulof
-Bevor die Schöpfungen begannen – erklärte ich Euch –,
gab es nur Leere, aber diese Leere, das war die Allseele,
das Alleben, die Allvater- und die Mutterschaft.
Vorträge Teil 1, S. 431*

*-Und dann kann ich jetzt schon Tausende von Vergleichen mit Euch anstellen, denn diese Allquelle ist in Euch, lebt im Menschen, lebt in der Pflanze, lebt in den Wassern, lebt in der Natur. Überall seht Ihr diese Allquelle wieder.
Vorträge Teil 3, S. 87*

*Aber ich bin Allquelle, ich bin Alllicht, Alleben, Allgeist, Allvater-, Allmutterchaft, Allgerecht, ich werde all diese Gesetze fühlen, diese Kräfte, dieses beseelende Plasma lebt in mir. Ich fühle nun, dass ich aus all dem geboren bin.
Vorträge Teil 3, S. 72)*
Siehe Film: [1. Das Entstehen des Weltalls](#)



16.2 Die Geburt der ersten menschlichen Zellen

Siehe Artikel und Film: [Unsere ersten Leben als Zelle](#)

Zu Beginn der Schöpfung bildete die Allmutter eine Sphäre aus spirituellem Nebelplasma, in der der erste Planet, Mutter Mond, wurde gebildet. Hierin trennten sich Milliarden von Gott-Menschliche-Zellen.

Kleine durchscheinende Tröpfchen aus Plasma und Seele.

Diese Zellen bildeten Paare und verbunden sich.

Jede Zelle gab dem anderen einen Teil von sich, aus dem eine neue Frucht wuchs. Dann teilte sich die Frucht in zwei Kinderzellen. Diese hatten genug Kraft, um bis zur Reife zu wachsen, aber nicht genug, um sich zu reproduzieren.

Dafür brauchten sie die Kraft der Elternzellen, die inzwischen gestorben waren und in der Welt des Unbewussten gewartet hatten. Ihre Seelen verbanden sich mit dem

Fortpflanzungsprozess der Kinderzellen und belebten die neue Frucht, die sich wieder in zwei Zellen aufteilte.

Ein Prozess, den wir in unserer Zeit hier auf der Erde noch im Mutterleib sehen. Dann wurde dieser Fortpflanzungsprozess wiederholt, wobei Eltern bei Kinder inkarnierten.

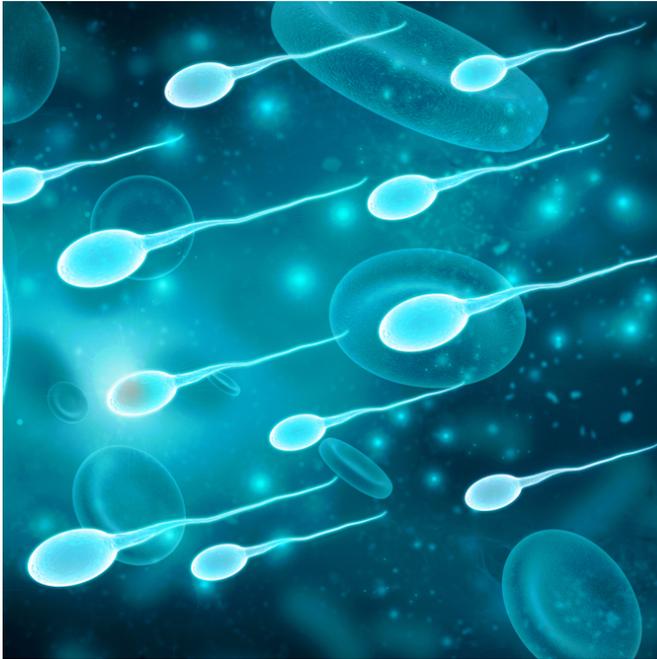
Quelle: Zitate aus den Büchern Jozef Rulof

-Diese ersten Zellen kamen zurück und sie machten diesen Gebä- und erschaffenden Prozess und das Gebären mit und diese zweiten Zellen schiedenes neues Leben ab und dieser Vater und diese Mutter kommen nun in jenen zweiten Embryo.

Also die Kinder scheiden ab und der Vater und die Mutter beseelen das neue Leben, die neue Geburt. Vorträge Teil 1, S.563

-Gott gab allem Leben sich selbst! Selbstverständlich auch „Seine“ Charakterzüge und Eigenschaften, Seine Persönlichkeit. Und hierbei sämtliche Göttlichen Gaben.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.139



16.3 Die Entwicklung des Menschen in den Gewässern von Mutter Mond

Auf diese Weise wurden Milliarden von menschlichen Zellen auf dem ersten Planeten, Mutter Mond geboren, die sich auflösten und Seelen anzogen, die auf die Reinkarnation warteten.

Erst nach sieben Leben waren die ersten Seelen Mutter oder Vater. Danach ändert sich dies nach sieben eben, so dass die Seele beide Grundkräfte erlebt: Mutterschaft und Vaterschaft.

Die in Mutter Mond geborenen Zellpaare sind Zwillingseelen. Durch Vaterschaft, Mutterschaft und Reinkarnation durchlaufen die Zellen in Millionen von Leben sieben materielle Stufen oder sieben Entwicklungsstufen: von Zelle zu Fisch zu einer seelöwenartigen Kreatur, die aus dem Wasser kriecht und stirbt. Wir sehen diese Entwicklung in sieben Lebensstufen auf jedem Planeten wieder, sowohl für Menschen als auch für Tiere und die Natur.

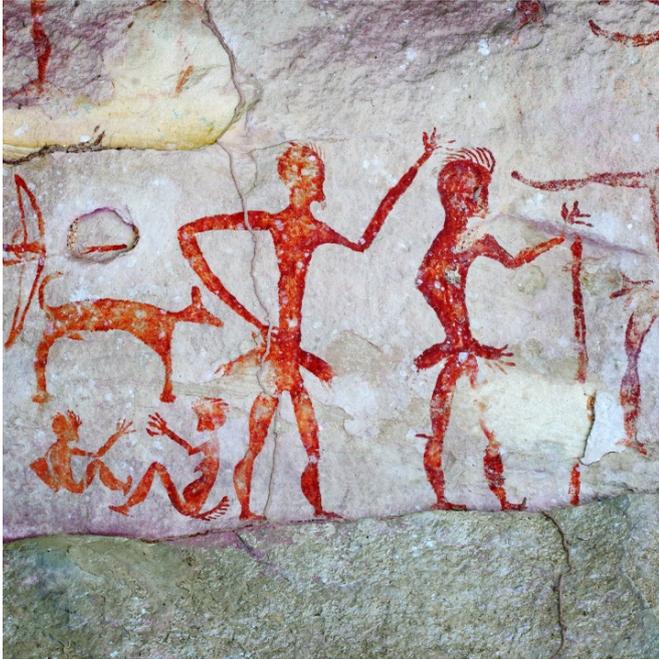
Quelle: Zitaten aus den Bücher Jozef Rulof

-Das sind nun diese Zwillingzustände. Kann man sagen, Zwillingseelen? Ja, Seelen aus einer einzigen Quelle entstanden, aus einer einzigen Zelle. Frage und Antwort Teil 3, S 128

-Denn die Zelle als Mensch war dies, mit einem Schwänzchen, wie wir so ein kleines Fischchen sehen. Und jener Kopf, diese kleine Kugel, jener kleine Körper, der besaß alles:

Stoff, Seele, Geist, Gefühl. Vorträge Teil 2, S. 31

-Und dann hatte der Mensch als Fisch den Mond erlebt – dort waren keine Menschen –, wir krochen aus den Wassern und wollten weiter, aber das war nun gerade die Grenze und der Schlusspunkt unseres Lebens und dann kam dort der Tod, das Freikommen des inneren Lebens dieses Fisches, dieses Seehundes, der wir waren, oder des Seelöwen. Frage und Antwort 3 p.97



Die Seelen des Mondes wurden dann von einem Astralplaneten der zweiten kosmischen Lebensstufe angezogen.

Hier mussten sie wieder als Zelle beginnen, weil noch kein größerer Körper anwesend war. Sie bauten ihre Körper von Zellen zu seelöwenähnlichen Organismen um, die an Land krabbelten, aber diesmal folgte auch eine ländliche Form.

Dieser Planet hatte eine stärkere Verdichtung von der Sonne erhalten. Später konnten sich Seelen sofort in einem seelöwenähnlichen Organismus inkarnieren, was ihrem letzten Gefühlsniveau entsprach.

Quelle: Zitate aus den Bücher Jozef Rulof

-Fühlen Sie jetzt, dass die Seele jetzt einschlafen und in das embryonale Stadium zurückkehren muss? Dieses Fischbewusstsein sinkt zurück zum ersten Stadium vor der Geburt und wird sich von diesem Raum entfernen, weil, wir haben das soeben erlebt, unser nächstes Stadium bereit ist.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 3 S.174/1753

-Bald beginnen wir mit unserer ersten Geburt, also exakt wie auf dem Mond, jedoch mit dem Unter-schied: wir haben Millionen Leben erlebt, wir besitzen höhere Evolution und werden immer weitergehen, um dieses Universum zu über-winden, was möglich ist! Wir gehen von Planet zu Planet, also Körper, die uns dienen werden..

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 3 S.175

16.4 Der Beginn der Evolution des Menschen an Land



16.5 Menschen entwickeln sich auf mehreren Planeten und erreichen die Mutter Planet Mars

Die Seele baute den ländlichen Körper auf den sechs Übergangplaneten zwischen Mond und Mars und auf dem Mutter-planeten des zweiten kosmischen Grads des Lebens: Mars. Hier entwickelt sich das menschliche Leben von einzelligen Organismen in den Gewässern zu letztendlich groß gebauten, unbewussten großen Menschen, die an Land lebten. Die Kreatur konnte sich bewegen und musste nach Nahrung suchen, um den Hunger zu stillen.

Auf diese Weise entwickelte diese Kreatur Gefühl und Instinkt. Hier entwickelte die menschliche Seele auch eine erste Form des geistigen Gefühlslebens: das vortierliche Bewusstsein. Im Einklang mit dem Menschen entwickelten sich Tierwelt und Natur auf ähnliche Weise.

Quelle: Zitaten aus den Bücher Jozef Rulof

-Wir haben sechs Übergänge erlebt, und alle diese Planeten sind im ganzen Universum verstreut, deren Ursprung Sie in den Büchern analysiert haben. Wir sehen jetzt, dass der Weltraum einen Prozess durchlaufen kann, nämlich Vaterschaft und Mutterschaft. Und diese Gesetze dienen dem menschlichen Organismus, wir können nichts anderes erleben, aber als Ergebnis erwacht die Seele, der Geist, das innere Leben für all diese Systeme. Der Prozess des menschlichen Werdens nimmt jetzt Gestalt an, und das ist der "Mensch"!

De Kosmologie van Jozef Rulof Deel 3 p.203

-Das Geschöpf, das hier lebt, hat den Übergang auf das Festland gemacht. Es hat also seine Daseinswelt erreicht, ist schon erwachsen und wartet darauf, weitergehen zu können. Es sind Riesen.

In den Urzeiten lebten diese Riesen auch auf der Erde.

Das Entstehen des Weltalls S 176

Siehe Film: [2. Das Entstehen des Mensch](#)



**16.6 Die Erde und dann als Zwillingseele weiter,
auf dem Weg nach das göttliche All**

Nach Mars geht die Seele in die dritte kosmische grad des Lebens. Sechs Übergangsplaneten, weit im Universum verstreut und dann der Mutterplanet Erde. Die Erde bestand dann aus einer geistigen Substanz. Die ersten Seelen mussten ihren menschlichen Körper vollständig vom Zelleben im Wasser zum Menschen an Land aufbauen. Später inkarnieren Seelen direkt in einen menschlichen Embryo. Nach der Erde führt die Seele zusammen mit der Zwillingseele in die himmlischen Bereiche und dann zum ersten Planeten der vierte kosmische Grad des Lebens. Dieser Planet befindet sich in einem anderen Universum, das aus einer selteneren Substanz besteht. Dann muss jede Seele den fünften, sechsten und siebten kosmische Grad des lebens erlangen, bevor sie in das göttliche All aufgenommen wird.

Quelle: Zitate aus den Bücher Jozef Rulof

-Es wird eine Zeit kommen, in der die Menschen und Tiere die Erde verlassen werden. Alle die Menschen aber, die den höchsten Grad erreicht haben, sehen wir in unserem Leben, dem Leben des Geistes, wieder. Alle die Geschöpfe verlassen die Erde und wechseln auf den vierten kosmischen Grad hinüber. Das Entstehen des Weltalls S. 94

-Dieses großartige Universum, welches der Mensch von der Erde aus sieht, ist lediglich Vater- und Mutterschaft und nichts, nichts anderes!

Und jene Vater- und Mutterschaft muss der Mensch sich aneignen, wofür das Kind Gottes Millionen Leben zu erleben bekommt. Und dahinter lebt die Wiedergeburt, auch für Sonne und Mond, für dieses

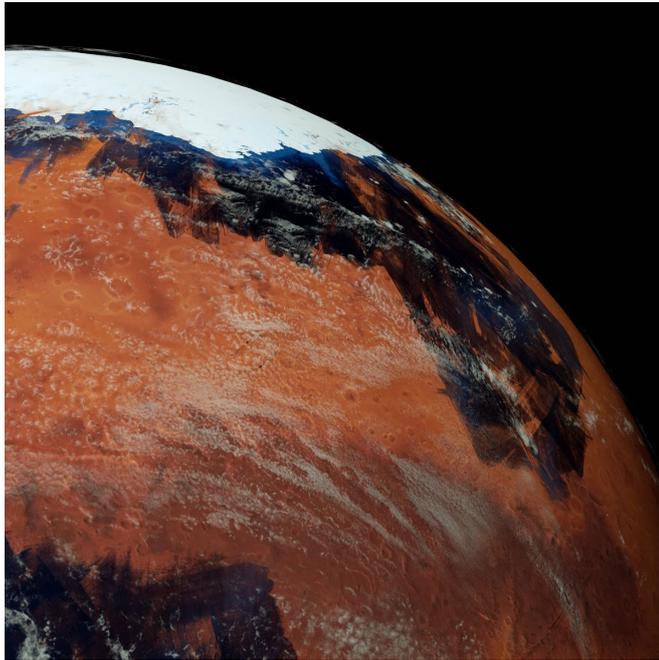
Universum, sodass wir akzeptieren können und müssen, dass wahrhaftig auch der „Vierte Kosmische Lebensgrad“ sich hat verstofflichen und vergeistigen können.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.235

Siehe Film 4^e Kosmische Grad: [4. Die kosmische Lebensgrade](#)

Lektion 17. Einst lebten primitive Menschen auf dem Mars!





17.1 Vor Milliarden von Jahren gab es Leben auf dem Mars!

In 2018 gab die NASA bekannt, dass Marsrover Curiosity in den drei Milliarden Jahre alten Sedimentgesteinen auf dem Mars organische Moleküle und in der Atmosphäre auch Methan gefunden hat.

Die Entdeckung von organischem Material könnte darauf hindeuten, dass es Leben auf dem Mars gegeben hat, aber es ist laut VTM kein Beweis dafür.

Quelle: Science 08 Jun 2018

Jozef Rulof (1898-1952) beschrieb bereits in den 1930er Jahren ausführlich das Leben auf Mars. Vor Milliarden von Jahren, als das Leben auf der Erde noch nicht begonnen hatte, gab es bereits Leben auf Mars. Quelle: Das Entstehen des Weltalls

Siehe auch das Buch: [Das Entstehen des Weltalls](#)

Der Metaphysiker Jozef Rulof konnte aus seinem Körper treten und wurde dann von seinen himmlischen Meistern in den Astralwelten nach dem Tod herumgeführt. Seine Meister zeigten ihm auch das Leben von Menschen, Tieren und der Natur, wie es vor Milliarden von Jahren aus den Göttlichen Grundkräften geboren wurde und sich dann auf Mond, Mars, Erde und Zwischenplaneten entwickelte. (siehe auch Lektionen 15 und 16)

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

-Gott erschuf für diesen Raum drei aufeinander folgende Lebensgrade. Als Hauptplaneten sind dies: Mond, Mars und die Erde. Sie wurden miteinander verbunden und akzeptierten diese kosmische Einheit.. Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.116



17.2 Das Leben auf Mars begann in den Gewässern

Alles Leben wurde einst aus den göttlichen Grundkräften auf Mutter Mond geboren. Hier entwickelte sich das Leben von Mensch und Tier von der Zelle zum Fisch und dann zu einem Seelöwen-ähnlichen Wesen, das aus dem Wasser kroch und schließlich an Land starb. (Siehe Lektion 15 und 16)

Von hier aus ging das Leben auf sechs verschiedenen Übergangplaneten weiter, bevor ein ausreichendes Landbewusstsein entwickelt wurde, um den siebten Planeten, den Mutterplaneten Mars, bewohnen zu können. In den Gewässern auf dem Mars bauten Menschen und Tiere ihre Körper aus Zellen zu seelöwenähnlichen Organismen um und krochen an Land, doch diesmal folgte auch eine ländliche Form. Spätere Seelen waren in der Lage, sich direkt in einen Organismus zu inkarnieren, der ihrem letzten Gefühlsniveau entsprach.

*Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof
-Sofort werden wir unsere erste Geburt beginnen,
genau wie auf dem Mond, aber mit diesem Unterschied haben
wir Millionen von Leben erlebt,
wir haben eine höhere Evolution und werden immer weiter gehen,
um dieses Universum zu überwinden, was möglich ist!*

*Wir gehen von Planet zu Planet, Körper,
die uns dienen werden.*

**De Kosmologie van Jozef Rulof Deel 3 p.174*



17.3 Auf Mars entwickelten Menschen und Tieren primitives Land-Bewusstsein

Unser Universum hat drei makrokosmische Lebensstufen mit den Mutterplaneten Mond, Mars und Erde. Die Entwicklung des physischen Lebens in den Gewässern beginnt auf all diesen Planeten. Unter der Kontrolle der kosmischen Lebensgesetze entwickelte sich das Leben auf dem Mars von einzelligen Organismen in den Gewässern zu letztendlich grob gebauten, unbewussten, großen Menschen und Tieren, die an Land leben.

Quelle: Zitat aus die Bücher von Jozef Rulof

-Für dieses Universum sind also Lebensgesetze und Lebensgrade geboren, die uns als Mensch dienen sollten. Auf dem Mond lebten wir in den Wassern, Mars gab uns bereits das Landbewusstsein und Mutter Erde das Vollkommene für diesen Raum, weil sie diese Aufgabe durch Sonne und Mond in die Hände bekam.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.126

-Du siehst, André, jetzt hat das Tier sich gehärtet. „Ist das eine Schildkröte, Alcar?“ „Richtig, aber das Tier befindet sich im ersten Grad der Entwicklung.

Es ist riesig groß, aber diese Größe wird es auf der Erde verlieren. Das Entstehen des Weltalls S 201/202

-Also diese drei makrokosmischen Lebensgrade nun arbeiten am menschlichen, tierhaften und dem Pflanzenleben“, für die menschliche, tierhafte, mütterliche Selbstständigkeit als organisches Leben. Und das innere Leben erweitert sich und wird das Gefühlsleben und die Persönlichkeit.

Vorträge Teil 3 S. 212



17.4 Auf Mars erlebten Mensch und Tier die Riesenbühne

Alles, was auf Mars lebte, Menschen, Tiere, Bäume und Pflanzen, war grob gebaut und riesig zu sehen. Man könnte dieses Zeitalter das Riesenzeitalter in der materiellen Entwicklung des Lebens nennen. Als dieses Leben mit seiner Entwicklung auf dem Mars beendet war, starb es hier aus und bewegte sich über sechs Übergangplaneten zur Erde.

In der prähistorischen Zeit der Erde sahen wir noch viele Einflüsse der Riesenbühne, wie es einst auf Mars aussah.

Quelle: Zitat aus die Bücher von Jozef Rulof

-Das Geschöpf, das hier lebt, hat den Übergang auf das Festland gemacht. Es hat also seine Daseinswelt erreicht, ist schon erwachsen und wartet darauf, weitergehen zu können. Es sind Riesen. In den Urzeiten lebten diese Riesen auch auf der Erde.

Das Entstehen des Weltalls S. 176

-Schauen Sie sich diese Urvölker, dieses Tierwesen an und Sie sehen Ihr prähistorisches Zeitalter für diesen Planeten, Sie werden sich bald wieder auf der Erde sehen und erst dann können Sie akzeptieren, dass das Universum für den Menschen geschaffen wurde.

-Mars brachte sieben aufeinander folgende Lebensstufen hervor, aber wir haben diese Gesetze für die "All-Mutter" kennen gelernt und sie sind immer noch vorhanden. Wir erleben jetzt diese Verdichtungsgesetze durch den menschlichen Organismus.

Die höchste und siebte Lebensstufe dominiert jetzt die Stufen darunter, aber all diese Millionen Menschen leben verstreut auf dem Planeten. Natürlich ist das Leben hier rau und hart, aber was waren die prähistorischen Epochen auf der Erde?

**De Kosmologie van Jozef Rulof Deel 3 p.209*



17.5 Der Urmensch auf Mars war in erster Linie auf tierfutter setzen

Der Urmensch auf Mars, der auf Mars lebte, mochte Tierfutter besonders gern. Es gab auch Kannibalismus, andere Menschen, die getötet wurden, wurden einfach gegessen. An Land und im Wasser gab es auch reichlich Gemüse. Es gab Pflanzen mit Blättern von der Größe eines Hausdachs. Es gab auch riesige Büsche mit Früchten, von denen sich sowohl Menschen als auch Tiere ernähren konnten.

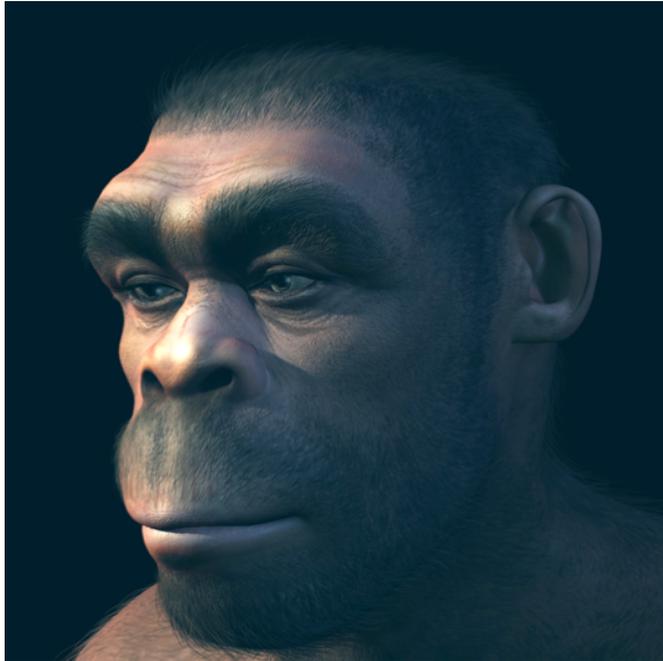
Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

-Die Bäume und Pflanzen sind auch von gewaltiger Größe, aber die Pflanzenwelt dominiert hier. Das Blatt einer Pflanze ist, wie du siehst, so groß wie das Dach einer irdischen Wohnung und es ist enorm dick.

-An den gewaltigen Sträuchern, die du hier überall wahrnimmst, wächst eine Art Früchte, womit sich die Tiere, die das Ufer erreicht haben, ernähren. Auch für den Menschen ist hier solche Nahrung, die aber nur zu bestimmten Zeiten vorhanden ist, und das hat mit dem Klima zu tun. Sie essen auch diese Nahrung, obwohl sie auf Fleisch eingestellt sind. Im Wasser und auf dem Land ist also Nahrung vorrätig. Für das menschliche Wesen gibt es dann noch den Mitmenschen, den es ebenfalls verspeist. Das Entstehen Weltalls S.179

Wir sehen jetzt, dass der Raum einen einzigen Prozess durchlaufen kann, nämlich Vaterschaft und Mutterschaft. Und diese Gesetze dienen, wirken auf den menschlichen Organismus, wir können nichts anderes erfahren, aber infolgedessen erwacht die Seele, der Geist, das innere Leben für alle diese Systeme. Der menschliche Werdegang nimmt Gestalt an und das ist der "Mensch"!

**De Kosmologie van Jozef Rulof Deel 3 p.206*



17.6 Der Mensch entwickelte auf Mars eine Form primitiven Gefühls und Instinkts; das vor-tierische Bewusstsein

Der Mensch auf Mars konnte vorrücken und musste nach Nahrung suchen, um den Hunger zu stillen. Ehemann und Ehefrau vermehrten sich wie Tiere, ohne zu verstehen, was sie taten. Sie waren große, mächtige Wesen, wild und wild. Es gab noch keine Sprache. Was sich nicht schützen konnte, wurde beendet und selbst gegessen. Hier gilt nur das Gesetz der Stärksten. Trotzdem entwickelte sich dadurch eine erste Form von Gefühl und Instinkt: das "Vor-Tier-Bewusstsein".

Quelle: Zitaten aus die Bücher von Jozef Rulof -Alcar stieg auf den zweiten kosmischen Grad ab. Hier waren sie gewesen und hier waren die ungeheuren, vortierartigen Geschöpfe.

„Dort vor dir siehst du den Menschen, der hier lebt. Er besitzt das vortierische Bewusstsein. Hier André, wie ich schon sagte, herrscht Totschlag und Gewalt, denn das vortierische Bewusstsein ist erwacht. Das Entstehen des Weltalls S.264

André schaute zu diesem Menschen, er legte sich zum Schlafen hin. Ganz nackt war er und haarig. Sein Körper war groß und stark. Ein Riese auf der Erde war ein Zwerg im Vergleich mit ihm. Das Entstehen des Weltalls S.269

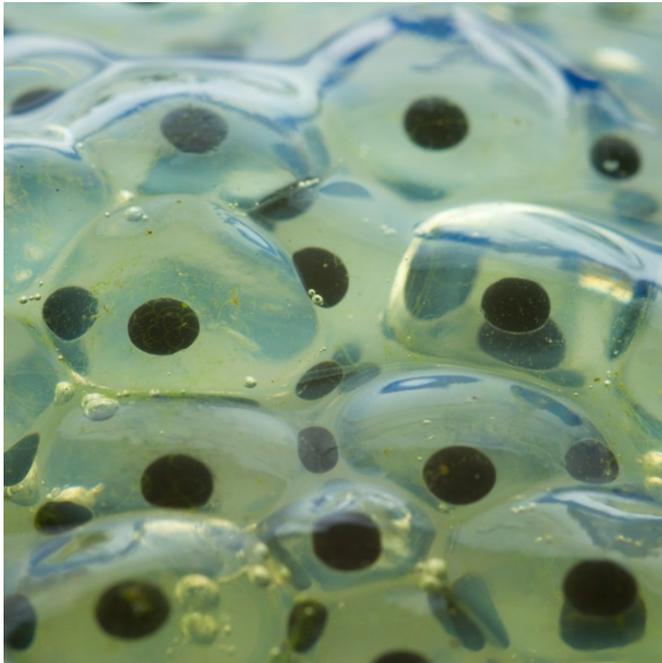
André sah menschliche Geschöpfe. Mein Gott, dachte er, sind das Menschen? Raubtiere waren nicht wie diese Wesen. Wild und wüst sahen sie aus. Es waren große kräftige Geschöpfe und sie strahlten eine Urkraft aus, wovor er zitterte und bebte. Hunderte von diesen Menschen sah er beieinander. Er hörte, wie sie sprachen. Aber das war kein Sprechen, das war ein schreckliches Geschrei. Das Entstehen des Weltalls S. 172

Lektion 18. Geburt und Evolution des Tierlebens



*Das Tier wurde aus dieser ersten menschlichen
embryonalen Zelle geboren, aus diesem ersten Tod für
den Embryo, aus dieser, durch diesen Evolutionsprozess.*

Jozef Rylof



18.1 Das Leben der Tiere wurde aus den schleimigen Überresten der ersten menschlichen Zellen geboren

Das Leben auf Mutter Mond begann einmal mit der Bildung der er-sten gott-menschlichen embryonalen Zellen. Daraus entstanden die menschlichen Zellen, und als diese sich weiter entwickelten, waren diese embryonalen Zellen noch nicht abgenutzt. Diese hatten sieben Verdichtungsgrade, um zu erschaffen und zu gebären, und aus dem verbleibenden embryonalen Zellmaterial wurde die Tierwelt und später die Natur geboren. Das Tier wird also aus den ersten gott-menschlichen Embryonalzellen geboren, hat seine eigene Unabhängigkeit erlangt und besteht wie der Mensch aus Körper, Geist und Seele.

-Aber jenes erste menschliche Ego, diese erste menschliche embryonale Zelle, die hatte nicht zu Ende gelebt. Diese Zelle, die kommt zum Erschaffen und Gebären, aber die hat sieben Tiefen als Welten, die ist nicht tot. Vorträge T2 S.57/58

-Er sah, wie sich dieses kleine Körperchen in einen schleimigen Zustand auflöste. Aus diesem Prozess entstand aber etwas, obwohl es beinahe nicht zu sehen war. Aus dem ersten winzigen menschlichen Teilchen, wenn ich es so nennen will, traten Hunderte von tierischen Leben zum Vorschein. Das Entstehen des Weltalls S.247

-Das Tier wurde aus dieser ersten menschlichen embryonalen Zelle geboren, aus diesem ersten Tod für den Embryo, aus dieser, durch diesen Evolutionsprozess. Die Kosmologie von Jozef Rulof 2 S.133

-Wenn diese Zellen den Sterbeprozess zu akzeptieren bekommen, dann kommt ein Verwesungsprozess. Davon wissen wir bereits, dass hierdurch die „Tierwelt“ geboren ist und hiernach die nächsten Verdichtungsgesetze zutage traten, und wir sehen „Mutter Natur“ mit ihrer eigenen Evolution beginnen. Die Kosmologie von Jozef Rulof 2 S.138



18.2 Der Affe war die erste Tierart, die des Menschen Überreste wurde geboren

Das erste Tierleben, das aus der menschlichen Zelle hervorging, hat sich auf der Erde gebildet, was wir "Affen" nennen. Deshalb zeigt der Affe physische Ähnlichkeiten mit Menschen, und wir sehen auch menschliche Merkmale im Verhalten des Affen. Der Affe ist der Schatten des Menschen für das Land.

Es gibt verschiedene Tierarten, die ein menschliches Gefühl haben, wie der Hund und das Pferd. Trotzdem bleiben sie immer einen Grad unter dem menschlichen Gefühlsleben, weil sie von Geburt an einen Grad weniger bewusstes Leben erhalten haben.

*Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof
-André, wir haben letzts gesagt: Der Schimpanse ist am
nächsten bei Euch, hat das meiste Bewusstsein,
aber der hat Eure Arme, Eure Augen, als Schattenbilder.
Vorträge T2, S.58*

-Jeder Grad, ein Affe, hat sieben Verzweigungen, Übergänge, bevor Sie wieder in einen anderen, niedrigeren Grad kommen. Und so sind da sieben mal sieben, also neunundvierzig verschiedene Arten, die alle gebären und erschaffen und eine eigene Welt repräsentieren und neues Leben gebären, erschaffen. Gehen Sie darauf mal ein wenig ein. Dann sehen Sie solche Affchen, so groß, und Sie sehen welche, die fast halb so groß sind wie ein Haus, diese Gorillas. Frage und Antwort Teil 3 S.170

-Der Affe erlebte sieben Übergänge und erst danach kam neues Leben aus dieser Zelle und ist jetzt all die Millionen Tiere, die die Erde besitzt!

**De Kosmologie van Jozef Rulof Deel 4 p.219 (C4.6838)
Siehe auch Artikel: [Darwins Irrtum](#)*



18.3 Das Tierleben entwickelte sich zu einer Vielzahl von Arten. Das Pferd ist die am höchsten entwickelte Tierart

Das Tierleben, das geboren wurde, erlebte die gleichen Gesetze der Vaterschaft und Mutterschaft wie die menschlichen Zellen. Aber anders als die menschliche Seele, die ein physischen Evolutionslinie gefolgt ist und ihren Körper von einer einzelnen Zelle zu unserer gegenwärtigen menschlichen Form erweitert hat, hat sich das Tierleben in eine Vielzahl von Tierarten aufgespalten und verzweigt, wie es auf der Erde zu sehen ist. Das am höchsten entwickelte Tierleben ist das Pferd.

Das Pferd dient von natuur aus.

Quelle: Zitaten aus die Bücher von Jozef Rulof

-Nicht wahr, das ist hier zu erleben, zu sehen und nachzuvollziehen, wir haben diese Gesetze akzeptieren müssen; aus der menschlichen Zelle, dem stofflichen „Ego“ wie sie das nennen, der ersten menschlichen stofflichen „Hülle“ ... traten sieben tierhafte Lebensgrade zutage und das wurde die Tierwelt und erst hiernach begann Mutter Natur. Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.224

-Der Mensch aber, wie ich schon sagte, folgte nur einem Weg, und dieser Weg war um den stofflichen Organismus vollkommen zu machen. Das Tier aber ging in Tausende von Tierarten über, es nahm das eine Leben an um dann wieder in ein anderes und höheres einzutreten. Aber immer, während der Jahrmlionen, blieb es einen Grad unter dem denkenden und fühlenden, zu Gott zurückkehrendem Wesen. Das Entstehen des Weltalls S.101

-Aber ein Pferd ist im Hinblick auf jeden menschlichen Gedanken, wie auch immer, dienend. Ein Pferd ist das höchste tierhafte Wesen in der Natur, denn es macht mehr als Ihre Kuh; auch wenn Sie Ihre Kuh und Ihre Milch und alles aufessen. Aber das Pferd dient noch, zieht noch, tut das, tut dies. Frage und Antwort Teil 6 S.315



**18.4 Der Seehund hat ein gewisses menschliches Gefühl
und denken**

**Die Seelöwe gelang dem Menschen im Wasser
und hat sogar
eine Form menschlichen Fühlens und Denkens!
Andere Tiere im Wasser, wie der Seelöwe und der Delphin,
nähern sich ebenfalls dem Menschen.
Wir können die menschlichen Züge im Siegel immer
noch deutlich erkennen.**

*Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof
-Ich habe Euch letzstens mal ein Bild gegeben,
das (in) diesen Arten nicht nur der Affe, sondern auch
in den Wassern noch Euer eigenes Leben zu sehen ist.*

*-Aber Ihr habt auch Euren Seelöwen und Euren Seehund,
der Euch in den Wassern nachfolgt und wahrhaftig bereits
menschliches Fühlen und Denken besitzt,
so rein auf Abstimmung,
dass jede Selbstständigkeit hat gebären müssen,
sich hat teilen müssen.*

*Und dadurch habt Ihr nun Eure Fische zum Essen und Trinken,
aber auch die tierhafte direkte Abstimmung als
ein Fischstadium des Menschen.*

*-Und dann seht Ihr einen Seelöwen und einen Seehund,
die genau wie Wasserleben und Landbewusstsein eine einzige Welt,
aber verschiedene organische Leben repräsentieren.*

Vorträge 2 S.32



18.5 In der Entwicklung der Seele folgt das Tier dem Menschen, aber es bekommt nicht das höchste Bewusstsein

Das Tier, aber auch die Pflanze, hat seine eigene Unabhängigkeit erlangt und besteht wie der Mensch aus Körper, Geist und Seele.

Einige Tiere wie das Pferd, der Hund und die Katze berühren sogar das menschliche Gefühlsleben.

Trotzdem gibt es einen großen Unterschied.

Das Tier folgt in seinen Handlungen seiner Intuition. Der Mensch hat jedoch freien Willen, kann denken und Entscheidungen treffen, und nur der Mensch wird jemals das höchste Bewusstsein entwickeln.

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

-Über Intuition gesprochen, das Tier besitzt sie in hohem Maße.

Es gibt sich bedingungslos hin und folgt seiner Intuition, seinem Gefühl also, und lebt. Der Mensch aber empfing einen eigenen

Willen und stellt sich auf Gott ein, er ist ein göttliches Wesen.

Weil der Mensch ein göttliches Wesen ist, muss er einem Weg folgen, während das Tier in Tausende stoffliche Organismen hinüberwechselt.

Immer, in allen den Millionen von Jahrhunderten, folgte dieses Tierwesen dem Menschen, aber es ging immer unter der Kraft und dem geistigen. Das Entstehen des Weltalls S. 98/99

-Ich habe Euch erzählt und erklären können und Ihr könnt dies akzeptieren: Der Mensch ist eine Gottheit. Für Gott, für die Allquelle, das Alleben, die Allseele, den Allgeist, das Allplasma,

die Allvater- und die Allmutterchaft ist der Mensch eine Gottheit.

Alles Leben, Blumen, Tiere, Pflanzen, Räume sind Funken

von Seiner Persönlichkeit.

Vorträge Teil 2 S.367



18.6 Schlange und Krokodil sind Nach-schöpfung die wir nur auf der Erde sehen

In der Tier- und Pflanzenwelt kennen wir die Nach-schöpfung. Als der tatsächliche Lebensstandard dieser Spezies beendet war, war noch Leben übrig. Dieses Leben gehört der Erde, ist vorübergehend und stirbt aus und setzt sich daher nicht in den Sphären des Lichts fort. Bekannte Nachschöpfungen sind die Schlange und das Krokodil, aber auch die gesamte Insektenwelt und sogar ein Teil der Blumenwelt sind Nachschöpfungen. Sogar unser Universum hat eine Form der Nachschöpfung; die Milchstraße!

-Beispielsweise, alle Insekten, auch diese wunderschönen Schmetterlinge, sehen wir auf Jener Seite niemals wieder, denn diese Tierarten gehören zur Nachschöpfung, genau wie Schlangen, Krokodile und für die Wasser die Tintenfische.

-Millionen Arten von kleinen und größeren Tieren sind durch die Nachschöpfung geboren, von denen wir kein einziges innerliches Leben auf Jener Seite wiedersehen, denn was sollen wir dort mit Läusen und Flöhen anfangen, um es Ihnen einmal handfest deutlich zu machen Frage und Antwort Teil 1 S.35

-Eine Schlange, ein insect. Wasser- und Landleben nun haben Abstimmung auf diese Nachschöpfung und diese sehen wir niemals im Leben „hinter dem Sarg“. Derartiges Leben ist vorübergehend und hat kein bewusstes Leben für das Allstadium.

Frahe und Antwort Teil1 S.268

-Schließlich ist die „Milchstraße“, über die man hier redet, eine Ansammlung winziger Sonnen. Millionen von Sonnen sind es und (das) ist Nachschöpfung, Krümel sind es vom gesamten Ganzen.

-Die Milchstraße ist also das übrige Leben des Raumes.

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.103



18.7 Der Vogel stammt aus dem Tierleben und hat bereits ein räumliches Bewusstsein für das Tier auf der Erde

In der Evolution des Tieres repräsentiert der Seelöwe das Wasser-bewusstsein und der Affe das Landbewusstsein. Das Tierreich kennt aber auch die Vögel, sie können sich aus dem Land erheben und die nächste Phase der tierischen Evolution darstellen: das räumliche Bewusstsein. So hat das Tierreich auf Erden bereits die nächste Evolutionsstufe geprägt. Der Mensch wird nur das räumliche Bewusstsein erlangen, die geistigen Flügel in den Sphären des Lichts.

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulo

-Alles Leben ist in den Wassern zur Bewusstwerdung gekommen. Fühlen Sie? Also der Mensch auch. Und jetzt bekommen Sie das Landbewusstsein, das Wasserbewusstsein und das Raumbewusstsein. Das räumliche Bewusstsein löst sich vom tierhaften Grad und das ist die geflügelte tierhafte Art.

Frage und Antwort Teil 5 S.21

-Da fängt es an. Also in den Wassern, also Halb-Wasser-, Halb-Landbewusstsein, und danach allmählich mit Flügeln auf dem Land und das Tier geht in den Raum hinein.

Frage und Antwort Teil 6 S.265

-Jenes Tier muss zurück, muss sich evolutionär entwickeln und kommt womöglich noch in verschiedenen Arten dieser Hunderasse, dieses tierhaften Bewusstseins, zurück. Aber einst fliegt es in den Raum, das Tier, der Hund, die Katze, der Tiger, der Löwe, jede Tierart bekommt räumliches Bewusstsein. Und was ist das? Das habe ich Ihnen gesagt, das ist die geflügelte Art.

Frage und Antwort Teil 5 S. 184



18.8 Mutter Wasser brachte Fische zur Welt, aber der Kern davon stammte vom Menschen

Alles Leben wurde ursprünglich in den Gewässern geboren. Als Mensch und Tier das Wasser verlassen hatten, ging die Schöpfung einfach weiter und es entstanden Fische und Nachschöpfungen im Wasser, die eine wichtige Nahrungsquelle für Mensch und Tier darstellten. Mutter Wasser brachte dieses Leben zur Welt, aber der Kern davon stammte vom Menschen. Mutter Wasser als Ganzes ist auch ein physisches Wesen mit seiner eigenen Seele und seinem eigenen Geist sowie allen lebenswichtigen Organen, die wir im Menschen und im gesamten Kosmos finden. Wasser hat auch eine Gebärmutter. Siehe 14.4

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

-Wir sehen jetzt, dass Menschen und Tiere das Wasser verlassen haben. -Du siehst, dass auch die Gewässer, die Bewusstsein erlangt haben, diese Unabhängigkeit hervorbringen und schaffen, wodurch der Fisch geboren wird und später die Nachschöpfungen

**Kosmologie T4 p.221*

-Aber Mutter Wasser, das ist Mutterschaft, brachte durch uns eigenes Leben hervor, denn wir ließen die Kerne dafür zurück. Das habe ich gesehen. Frage und Antwort Teil 3 S.37

-Und dies wurde der Fisch in den Wassern und all die niederen Arten, bis es nichts mehr zu erschaffen gab; dann war diese Geburt ausgelebt und diese Schöpfung und Geburt waren fertig, was wir nun auch für unser Leben zu akzeptieren haben, jedoch nicht für Mutter Natur.

-Der Fisch ist durch meine Nieren, mein Rückenmark, die Drüsensysteme, durch mein Blut entstanden. Wir kennen sogar Fische, die die Menstruation besitzen und also voll-mütterlich noch die menschlichen Eigenschaften besitzen..Frage und Antw. Teil 1 S.111



18.9 Geburt und Entwicklung von Mutter Natur als Pflanze, Blume, Baum

Der faule Prozess des ersten menschlichen Zellebens führte daher zu Tierleben. Dieses Zelleben starb auch wieder und es folgte Fäulnis nach Fäulnis. Diese Entwicklung setzte sich fort und so wurde das erste Grün in den Gewässern sichtbar. Mutter Natur wurde geboren. Später sehen wir die Natur an Land wieder als Pflanze, Blume, Baum. Die Natur hat wie Mensch und Tier einen physischen Körper, Geist und Seele.

*Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof
-Nicht wahr, das ist hier zu erleben, zu sehen und nachzu-vollziehen, wir haben diese Gesetze akzeptieren müssen; aus der menschlichen Zelle, dem stofflichen „Ego“ wie sie das nennen, der ersten menschlichen stofflich „Hülle“ ... traten sieben tierhafte Lebensgrade zutage und das wurde die Tierwelt und erst hiernach begann Mutter Natur. Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S.224*

-Das Wasser konnte nicht weg und in dem Wasser lebten die Wesen: Mensch und Tier, Mensch und Tier. Und danach, danach – aber damals waren wir schon Jahrmillionen unterwegs, aber ich gehe noch ein Stück zurück, ich halte jenes Stadium fest –, durch diese Verwesungen kam dieser Schleim, kam wieder Abscheidung. Das begann, sich zu verdichten, das musste sich verdichten, das erlebte eine Evolution. Und eines schönen Tages, da war es so dicht in dem Wasser geworden, da kamen die Grashalme über dem Wasser hinaus. Fühlen Sie? Das ist die Natur geworden. Das sind nun Ihre Bäume, Ihre Blumen. Frage und Antwort Teil 5 S.31

*-Eine Blume ist ein Teil, ist ein Part, von Gott, von Seinem Licht, von Seinem Leben, von Seinem Farbenreich.
Vorträge T2 S. 38*

Lektion 19. Tier und Natur in den Sphären des Lichts





19.1 Tierarten kommen aus einer Quelle und haben ein Gruppengeist

Alle Tierarten stammen aus einer Quelle, die sich in verschiedene Lebensformen verzweigt hat. Die Arten bleiben sich entwickeln als Gruppe, als Masse und als Gruppengeist. Die niederen Arten lösen sich auf und die höheren Arten bleiben bestehen. Die höchste Form jeder Art, wie der Hund und das Pferd, sehen wir wieder in den Sphären des Lichts. Aber diese Masse, dieser Gruppengeist entwickelt sich weiter und letztendlich werden sich diese am höchsten entwickelten Arten auch in der höchsten Form auflösen: den geflügelten Arten.

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

-Ihr Hund und Ihre Katze, diese Tiere brauchen etwa zehn Millionen Jahre, um ein geflügeltes Tier zu sein, zehn Millionen Jahre.

Denn, wissen Sie, diese Tierarten sind noch sehr jung, die haben erst vor ein paar Jahrtausenden angefangen. Und die Schöpfung ist Millionen Jahre alt. Das sind also alles Arten. Vor eineinhalb Millionen Jahren haben Sie diese Arten nicht gesehen. Und das ist alles Evolution, Abzweigungen, Teilungen, sehen Sie, aus einer Quelle. Und diese Quelle verzweigt sich durch verschiedene Lebensformen. Und Ihr Hund und Ihre Katze haben die Zeit, als Gruppe, als eine Gruppe ... Das nennen wir nun einen Gruppengeist und ein Gruppenleben, als Masse.

Diese Masse, die zieht sich an und geht vorwärts und erhält sich aufrecht, bis sich das letzte Tier auflöst.

-So kommt jenes Tier durch Gebären allmählich in die geflügelte Art und löst sich mit einem Mal auf und (das) sehen Sie da und da, da und da. Frage und Antwort Teil 6 S.266

-Aber der höchste Grad bleibt. Und dann bekommen Sie von jedem Grad eine einzige Art. Frage und Antwort Teil 6 S.353



19.2 Tod und Reinkarnation für Tiere und Natur

**Wenn ein Tier, ein Vogel oder eine Pflanze stirbt,
gibt es keine Welt des Unbewussten für dieses
Bewusstsein wie beim Menschen.**

**Dieses Bewusstsein muss jedoch auch wiedergeboren werden,
um sich zu entwickeln. Die Möglichkeit, wiedergeboren zu
werden, liegt im Keim für das Pflanzenreich.**

**Für das Tier liegt die Möglichkeit der Wiedergeburt in den
Eierstöcken. Jede Art ist auch mit dem Gruppengeist verbunden.**

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

*-In der Natur könnte ich ihnen Tausende von Wiedergeburten zeigen;
im Keim, diesem winzigen Samen, liegt und lebt eine vollkommene
Blume in Tausenden von Farben. Sie wissen das alles, aber denken
nicht nach, fühlen nicht, dass auch dieses Wunder die Wiedergeburt
für das Pflanzenreich ist. Und auch für den Menschen und für
das Tierreich ist es nicht anders. Das Entstehen des Weltalls S.471-472*

*-Jenes Tier muss zurück, muss sich evolutionär entwickeln und
kommt womöglich noch in verschiedenen Arten dieser Hunderasse,
dieses tierhaften Bewusstseins, zurück. Aber einst fliegt es in den
Raum, das Tier, der Hund, die Katze, der Tiger, der Löwe, jede
Tierart bekommt räumliches Bewusstsein. Und was ist das?*

Das habe ich Ihnen gesagt, das ist die geflügelte Art.

Frage und Antwort Teil 5 S.184

*-Das Huhn hat keine astrale Welt zum Warten, denn das steckt in den
Eierstöcken, in der Mutterschaft jenes Tieres; auch des Hundes und
auch der Katze und auch (bei) all den Arten, die fortwährend
erschaffen und gebären, ist die Wiedergeburt im Eierstock.*

Frage und Antwort Teil 3 S.213



19.3 Tiere in den Sphären von Licht

Wenn das Tier seine Entwicklung auf der Erde beendet hat, werden Geist und Seele in den Sphären des Lichts weiterleben. In den Sphären des Lichts ist nur die höchste Form jeder Spezies zu sehen, wie der Hund und das Pferd. Wilde Tiere können die Sphären nicht erreichen. Tiere in den Sphären des Lichts leben in der Nähe des Menschen, aber in ihrer eigenen Sphäre. Wenn der Mensch will, kann er das Tier mit Gedanken zu sich rufen. Wie beim Menschen geht die tierische Entwicklung weiter. Einiges Tages werden sie Tausende von Etappen hinter sich gebracht haben und sich in Form von wunderschönen Vögeln manifestieren, die mit Menschen kommunizieren

Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof

-Ich habe dir schon früher erzählt, dass auch ich meine Tiere habe.

Denke aber nicht, dass sie unter uns sind. Dennoch leben sie in unserer Nähe, allerdings in einer anderen Sphäre.

Ein Blick ins Jenseitss S.179

-Auch ich hatte auf Erden ein kleines Hündchen und bin an dieser Seite oft mit ihm zusammen. Das Tierchen ging hinüber, und hier sah ich es wieder. Wenn ich es sehen will, rufe ich es zu mir, wie ich dir gleich zeigen werde. Ein Blick ins Jenseitss S.695

-Wilde Tiere kennen wir hier nicht, André, sie leben nicht an dieser Seite. -Wenn das Tier die Erde verlässt, dort also stirbt, es tut nichts zur Sache, welcher Rasse es angehört, dann legt es jenes Leben ab. Kannst du das begreifen? Der Mensch tritt hier ein, wie er auf Erden fühlt, doch das Tier legt das stoffliche Leben ab und tritt in sein geistiges Leben ein. Ein Blick ins Jenseitss S.696-697



19.4 Fische in den Sphären von Licht

Die Fische in den Gewässern sind eine unabhängige Weltgruppe, eine Gruppe von Gefühl mit stofflicher Abstammung. Diese Gruppe ent-wickelt sich ebenfalls. Der höchste Grad, den wir hier auf der Erde kennen, ist der tropische Fächerfisch. Wir sehen diese Fische in den Sphären des Lichts im Wasser. Der Fisch als Gruppe manifestiert sich auch weiterhin als Fisch in der Weiterentwicklung in den Sphären und später im vierten Kosmischen Grad.

-Die Fische in den Wassern sterben eines Tages auch und haben ihren Raum erlebt. Jetzt haben Sie den höchsten Grad der Fischart, das sind diese Schleierfische, die schönen Fische im Osten. Das ist der höchste Grad. Den Sie in ein Aquarium tun, nicht wahr? Den können Sie auf Jener Seite in den Wassern wiedersehen, denn auf Jener Seite gibt es Gewässer. Sie können auch Ihren Apfelbaum, Ihren Paradiesbaum erleben, Sie können Ihren Apfel da in der Sphäre essen. Welche Sphäre? Gibt es auch.

Aber dieser Gruppengeist als niederes Bewusstsein, löst sich vollkommen auf. Aber der höchste Grad bleibt. Und dann bekommen Sie von jedem Grad eine einzige Art. Sie können diese Fische also auch in einem geistigen Zustand erleben. Frage und Antwort Teil 6 S.353

-Also, dieser Fisch, dieser Goldfisch, und all diese Fischarten, die erleben ihren höchsten Grad. Das ist eine Weltgruppe. Das ist eine Gruppe von Gefühl, mit stofflicher Abstammung. Also der Fisch bleibt Fisch. Die Blume bleibt Blume. Und das Tier bleibt Tier. Und der Mensch bleibt Mensch.-Sie bekommen also verschiedene existierende Arten als eine Selbstständigkeit.. Aber die ist da, unwiderruflich. Und selbstverständlich, wenn Sie zum Vierten Kosmischen Grad gehen, ist alles wieder anders; aber Sie behalten Fische, Sie behalten Tiere,

Blumen, Bäume, Menschen, Räume, Planeten, Licht.

Frage und Antwort Teil 6 S.266



19.5 Vögel in den Sphären von Licht

Auch für die geflügelten Arten, die Vögel gilt dass wir die höheren Arten der Erde in den Sphären des Lichts zurück sehen. Die hochentwickelten Tierarten, die die Sphären des Lichts erreicht haben, werden sich eines Tages in der höchsten Form auflösen: der geflügelten Tierart. Vögel in den Sphären leben mit Menschen und können auch mit Menschen sprechen.

*Quelle: Zitaten aus die Bücher von Jozef Rulof
-Und ein Löwe und ein Tiger, die wirklichen Tierarten auf dem Land, der Affe auch, muss das alles da drin bleiben? Die bekommen Flügel und viele Tiere haben das schon und bald bekommen sie auch noch die geistigen Flügel und dann leben sie hinter dem Sarg, auf jener Seite, und gehen mit uns mit zum bewussten göttlichen All.*

*Lesen Sie das nicht in „Das Entstehen des Weltalls“?
Frage und Antwort Teil 3 S.71*

-Jenes Tier muss zurück, muss sich evolutionär entwickeln und kommt womöglich noch in verschiedenen Arten dieser Hunderasse, dieses tierhaften Bewusstseins, zurück.

Aber einst fliegt es in den Raum, das Tier, der Hund, die Katze, der Tiger, der Löwe, jede Tierart bekommt räumliches Bewusstsein. Und was ist das? Das habe ich Ihnen gesagt, das ist die geflügelte Art. Frage und Antwort Teil 5 S.184

-All dieses Leben geht zu Gott zurück. Millionen von Vögeln sehen wir, sie kommen zu uns. Sie setzen sich auf deine ausgestreckte Hand und sprechen eine Sprache, die du verstehst.

Masken und Menschen S.959



19.6 Blumen in den Sphären von Licht sind auf das Farbreich Gottes abgestimmt und mit dem Menschen verbunden

Das Blumenleben in den Sphären des Lichts ist auf das Farbreich Gottes abgestimmt, ist unbeschreiblich schön und ist auf wundersame Weise direkt mit den Menschen verbunden. Sie interpretieren menschliches Leben, Gedanken und Eigenschaften. Millionen von Blumen stehen somit für menschliches Leben. Sie leben durch Menschen! Wenn sich der Mensch zurückziehen würde, würde sich dieses Leben auflösen.

*Quelle: Zitate aus die Bücher von Jozef Rulof
-Eine Blume ist ein Teil, ist ein Part, von Gott, von Seinem Licht, von Seinem Leben, von Seinem Farbreich. Vorträge T 2 S. 38*

-Jede Blume hier repräsentiert dein eigenes Leben, deine Gedanken, deine Züge, so dass Millionen von Blumen dein Leben hier repräsentieren. Sie leben durch Menschen! Wenn sich der Mensch zurückziehen würde, würde sich dieses Leben auflösen.

-Jedes Raumgesetz, als Licht, Leben, Seele und Geist, auch für Vaterschaft und Mutterschaft, sehen Sie in unserem Leben als eine Blume des Lebens.

**Kosmologie4 p.264,265*

-Millionen Arten von Blumen hießen uns willkommen und baten unser menschliches Herz um Liebe. Wir stiegen in diese Leben hinab und wurden eins mit dieser Glückseligkeit. Wir verstanden!

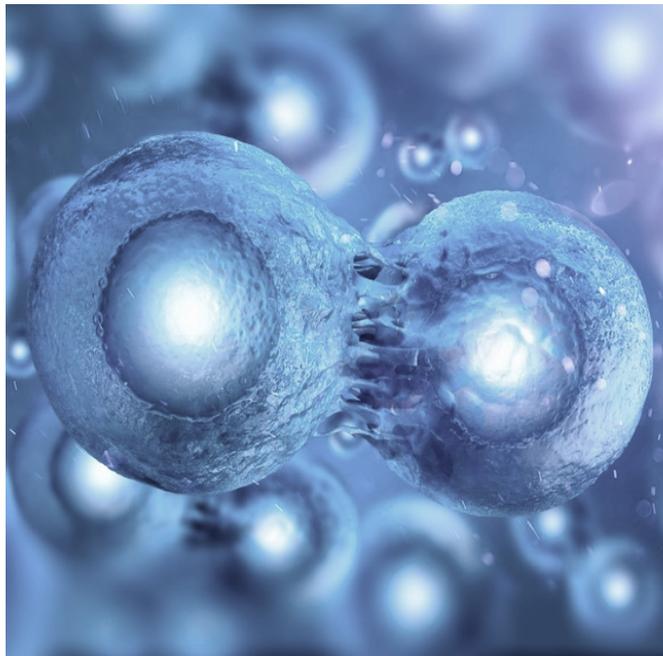
-Da waren Blumen, die sich in den Wolken auflösten, ein Zeichen, dass sie bereits mit diesen anderen Welten eins waren und in diese ihre Fühlhörner aussandten, die Lebensäfte in sich aufzogen, wodurch sie hier bereits eine Vergeistigung empfangen und erlebten.

Und das ist auch für den Menschen von der Erde.

Masken und Menschen S. 959

Lektion 20. Zwillingseelen im Kosmos Perspektive





20.1 Zwillingseelen entstanden zu Beginn der Schöpfung

Siehe auch Artikel und Film : [Unsere ersten Leben als Zelle](#)

Zu Beginn der Schöpfung bildete die Allmutter eine Sphäre aus spirituellem Nebelplasma, in der der erste Planet, Mutter Mond, wurde gebildet. Hierin trennten sich Milliarden von Gott-Menschliche-Zellen. Kleine durchscheinende Tröpfchen aus Plasma und Seele. Diese Zellen bildeten Paare und verbunden sich. Jede Zelle gab dem anderen einen Teil von sich, aus dem eine neue Frucht wuchs. Dann teilte sich die Frucht in zwei Kinderzellen. Diese hatten genug Kraft, um bis zur Reife zu wachsen, aber nicht genug, um sich zu reproduzieren. Dafür brauchten sie die Kraft der Elternzellen, die inzwischen gestorben waren und in der Welt des Unbewussten gewartet hatten. Ihre Seelen verbanden sich mit dem Fortpflanzungsprozess der Kinderzellen und belebten die neue Frucht, die sich wieder in zwei Zellen aufteilte. Ein Prozess, den wir in unserer Zeit hier auf der Erde noch im Mutterleib sehen. Auf diese Weise haben sich Milliarden von Zellpaaren auf dem ersten Planeten gebildet und ihren Evolutionsprozess gemeinsam als Zwillingseelen begonnen.

-Aber auf dem Mond, das haben wir soeben behandelt, waren wir Teilung und Teilung, göttlicher Kern als Embryo, und ein Leben gab dem anderen. Und aus jenem Geben von mir und von Ihnen sind neue Leben entstanden. Und das ist nun dieser eigentliche Kern, der zu mir gehört und zu Ihnen, wodurch wir Vater und Mutter geworden sind.

*Das sind nun diese Zwillingeszustände. Frage und Antwort 3, S.128
-Wer jetzt dieser Funke Gottes war, welche Seele, das bedeutet nichts. Für die erste Berührung meine ich also, diese Zelle mit dem anderen Funken des Lebens zu teilen. Nein, Millionen Funken von Gott gehören zu einer Einstimmung. *De Kosmologie Teil 5 p.63*



20.2 Zwillingseelenliebe für immer miteinander verbunden

Auf unserem kosmischen Lebensweg haben wir einen ständigen Lebenspartner, unsere Zwillingseele. Bereits bei der ersten Spaltung auf dem ersten Planeten entstand diese Liebe.

Diese Zwillingseelenliebe ist so besonders, weil sie zur göttlichen Spaltung gehörte und direkt aus dem Gedanken, Gefühl und Bewusstsein des Allmächtigen geboren wurde. Eine Liebe, die nicht mit dem Verliebten zu vergleichen ist, wie wir es als Menschen hier auf der Erde kennen.

Wir können diese besondere Liebe niemals erfahren, wenn wir mit jemand anderem als unserer Zwillingseele eins sind.

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

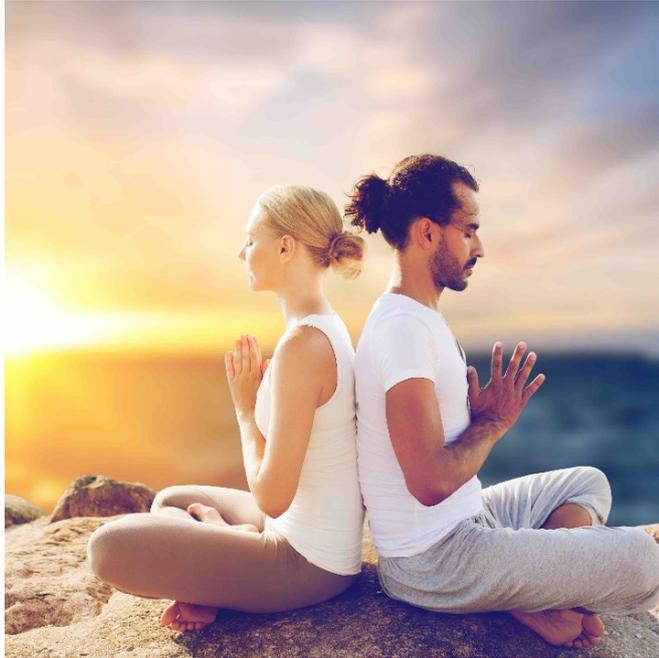
-Den Teil, mit dem wir hier das Einssein erlebt haben, den kann Euch nie und nimmer, niemand mehr im Raum schenken, denn hier gehören wir zur Göttlichen Teilung. Fühlt Ihr das?

Das ist noch Göttlich bewusst Erschaffen und Gebären. Das geschieht vom direkten Göttlichen, Allmütterlichen Denken, Fühlen und Bewusstsein aus. Vorträge 2 S.50

-Zwillingsliebe, auf die du wartest, und die du dabei bist zu verdienen, ist die heiligste Verbindung, die wir an dieser Seite kennen, ist das höchste Glück, das Gott Seinen Kindern schenken kann. Diese Liebe gibt, sie dient, sie geht über in ihn und er in sie, sie leben durch ihr Gefühl, im Gebet und im Glauben und wirken für ein einziges Ziel, um den Menschen und alles andere Leben, das Gott geschaffen hat, glücklich zu machen.

Der Kreislauf der Seelen S.198

*-Wenn Männer und Frauen spirituelles Glück auf Erden besitzen, lieben und verstehen sie sich perfekt. Sie sind normalerweise Zwillingsliebe und seine Zwillingseele. Sie sind dann eins in Farbe und eins im Fühlen und Denken. *Volkeren der Aarde p.392*



20.3 Auf der Erde muss jede Zwillingseele ihr eigenes Karma wieder gutmachen und jeder folgt seinem eigenen Weg

Als die Zwillingseele in ihrer Entwicklung von Mutter Erde angezogen wurden, lebten sie am Anfang noch in Harmonie miteinander. Aber als sich die Seelen weiterentwickelten, kam es irgendwann zu Disharmonie. Sie verbanden sich mit anderen Seelen als ihrer eigenen Zwillingseele, begingen Mord nach Mord und gerieten so in menschliches Chaos. Diese Erniedrigung und Disharmonie schuf Karma, das dann von jeder Seele einzeln ausgeglichen werden musste. Die Gesetze des Karma und van Ursache und Wirkung sorgte dafür, dass jede Seele ihrem eigenen Entwicklungsweg folgen musste, getrennt von dem anderen.

-Und wenn der Mensch nun auf der Erde nicht mit Disharmonie begonnen hätte – fühlt Ihr das? –, dann hätte es in der Gesellschaft ausschließlich paradiesartiges Glück gegeben. Aber vom Urwald aus, als wir menschlich zu denken begannen, haben wir uns um ein anderes Leben gekümmert, einen anderen Lebensgrad, einen von diesen Millionen Funken dort. Vorträge 2 S.27

-Sie leben alle ... diese gesamte Welt, all diese Millionen Menschen hier auf der Erde erleben karmische Gesetze. Sie haben Ihr ewig währendes göttliches Ich noch nicht neben sich herwandeln, das müssen Sie sich noch verdienen, sonst wären Sie nicht mehr hier.

Frage und Antwort 5 S.254

*-In Holland lebt die Seele, die Mutter, die Zwillingseele in Frankreich. In England lebt der Mann, die Mutter, als Zwillingseele in Russland! In Amerika lebt die Mutter, die Zwillingseele in Deutschland! In Schweden lebt der Mann, die Zwillingseele dieser schöpferischen Kraft, in der Türkei ... also müssen wir akzeptieren, dass der Mensch karmische Gesetze hat, um diese zu erfahren und erst später seine Seele empfängt, aber dann ist er in Harmonie mit dem Raum. *De Kosmologie von Jozef Rulof 5 p.208*



20.4 Obwohl die Zwillingseelen voneinander getrennt sind, verspüren sie ein verborgenes Verlangen nach dem anderen

Auf der Erde folgt jede Zwillingseele ihrem eigenen Entwicklungspfad. Die kosmischen Gesetze von Karma und Ursache und Wirkung stellen sicher, dass wir hauptsächlich Seelen begegnen, mit denen wir eine karmische Beziehung haben. Wir müssen etwas richtig machen und voneinander lernen. Wir verlieben uns, haben Kinder und wenn es uns gut geht, lernen wir aus all diesen Lektionen im Leben und unser Karma löst sich langsam auf. Dennoch gibt es Menschen, die das Gefühl haben, dass es auch eine andere tiefere Liebe geben muss als das, was sie erfahren. Es ist die verborgene Sehnsucht nach ihrer eigenen Zwillingseele, die sie normalerweise in diesem Leben nicht begegnen werden. Aber eines Tages wird unsere Zwillingseele zu uns zurückkehren!

*Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof
-In jedem Leben suchte ich nach dieser „Liebe“, die mich verstehen würde, doch ich fand sie nicht. Ich lebte in meiner eigenen „Ursache und Wirkung“, und das bedeutete Leid und Schmerz und Erwachen. Ich sehnte mich jedoch weiterhin nach jener Liebe, fragte weiterhin „Warum und Wozu“. In mir lag Gefühl, sehr viel Gefühl, und ich war bereit, gutzumachen, doch die Mittel dazu waren für mich nicht zu erreichen. Mal wieder arm, manchmal sehr reich, machte ich eine Rundreise auf der Erde. Von allen Völkern wurde meine Seele angezogen.*

Zwischen Leben und Tod S339/340

-Ihr beide seid Zwillingseelen, seid eins in allem, im Gefühl, im Verstehen und in der Liebe. Doch diese Verbindung werdet ihr erst an dieser Seite empfangen. Erst später, mein Lantos; denn ihr seid dabei, es zu verdienen, hörst du, zu verdienen.

Der Kreislauf der Seele S.197



20.5 Manchmal treffen sich Zwillingseelen auf der Erde

Infolge des Karma muss jede Seele ihrem eigenen Weg folgen, ohne ihre Zwillingseele. Es kann jedoch sein, dass sie sich auf der Erde treffen. Das muss nicht immer ein Mann und eine Frau sein. Vater und Tochter können auch Zwillingseelen sein. Zwei Männer oder zwei Frauen. Jede Erdkombination ist möglich. Jung und Alt, arm und reich, hässlich und schön. Sie erkennen sich als Zwillingseele an dem besonderen und dauerhaften Gefühl der Zwillingseele-nliebe. Zwillingseeelen verstehen sich perfekt, lieben sich perfekt und sind dann eine von Farbe und eine von Fühlen und Denken.

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof
-Es gibt auf der Erde bereits Menschen, die schon dort ihre ewige Zwillingseele besitzen, aber die meisten, die auf der Erde leben, und sogar nur die, die dürsten und verlangen und viel Liebe fühlen und geben können, die in ihren Gefühlen und ihrer Liebe bewusst sind, empfangen auf dieser Seite ihre Zwillingseele, und diese Verbindung ist auf ewig. Aber das ist erst dann möglich, wenn sie sich selbst und das Leben ihrer Zwillingseele und all das andere Leben liebhaben und begreifen. Dann empfangen Seelen, Menschen also, das höchste Glück, das je ein Mensch empfangen kann, und das ist die Zwillingliebe. Das Entstehen des Weltalls S.566

*-Mütter und Väter lieben und sind Zwillingseelen, sie tragen den Raum, aber das Kind wurde von einer Seele angezogen, vom Vater oder der Mutter, und empfängt, gibt oder dient! Mutter und Kind können Zwillingseelen sein! Vater und Tochter können Zwillingseelen sein! Brüder und Schwestern und Schwestern und Schwestern können Zwillingseelen sein, weil sie sich immer wieder treffen werden! Die Reichen und die Armen können Zwillingseelen sein! *De Kosmologie von Jozef Rulof 5 p.208*



20.6 In den Sphären des Lichts gehen Zwillingseelen wieder zusammen weiter

Alle Zwillingseelen sind aus der göttlichen Allquelle geboren und erreichen früher oder später die Himmlischen Lichtsphären.

Hier setzen sie ihren gemeinsamen Weg fort. Als Seelen einer Welt, einer Persönlichkeit, eines Lebens und als Blumen einer Farbe repräsentieren sie den Raum. Nur miteinander können diese Zwillingseelen dieses Glück ertragen und erfahren, dass das Universum in ihnen ist und dass Gott in ihnen lebt.

Manchmal wollen Zwillingseelen aus den Sphären des Lichts etwas für die Menschheit auf der Erde tun. Ein Beispiel dafür ist das Ehepaar Curie, eine Zwillingseele, die neue Erkenntnisse über die Radioaktivität auf der Erde brachte.

-Diese zwei Seelen repräsentieren nun als Blumen einer Farbe, als eine Welt und ein Gedanke, eine Persönlichkeit und ein Leben den Raum. Sie allein können das makrokosmische Leben ertragen und darstellen, denn sie sind jetzt "Licht" ... "Leben" ... und ... "Liebe"!

**De Kosmologie van Jozef Rulof 5, p.204*

-Das Glück, das dich dann durchströmt und das du als Besitz trägst, ist unbeschreiblich. Dann denkst du, dass du das Universum in dir trägst, das Gott selbst in dir lebt. Dieses Gefühl, dieses Glück, mein Sohn, ist etwas Gewaltiges. Es ist so herrlich und großartig, dass du schwebst und auf Händen getragen wirst. Alles lacht dir zu. Du gehst in die ewige Stille über und fühlst dich mit Gott verbunden, du empfindest reine Liebe für Tier und Mensch und das Leben, das Gott erschaffen hat. In deinem tiefsten Inneren liegt eine heilige Glut, das göttliche Feuer, woraus und wodurch Himmel und Erde geboren wurden. All dieses gewaltige Leben bekommt einen Platz in deinem eigenen Herzen, und er oder sie, zu dir gehörend, fühlt wie du selbst fühlst, hat lieb, wie du selbst lieb hast, trägt, wie du selbst tragen wirst, ihr neigt also das Haupt Haupt vor allen diesen reinen Gaben.

Das Entstehen des Weltalls S.566/567



20.7 Manchmal muss eine Zwillingseele, die die Sphären des Lichts erreicht hat, eine Weile auf die andere warten

Eine Zwillingseele, die viel Karma ausgleichen muss oder sogar noch Karma verursacht, wird mehr Zeit auf der Erde brauchen, um sich zu entwickeln als die andere. Infolgedessen gibt es in den Sphären des Lichts Seelen, die noch auf ihre Zwillingseele warten müssen. Es mag sein, dass die andere Seele auf der Erde ist, aber es ist auch möglich, dass sie sich in der Welt des Unbewussten befindet und auf ein neues Leben auf der Erde wartet. Es ist auch möglich, dass die andere Seele das Leben auf der Erde bereits beendet hat, aber dort eine solche spirituelle Ebene entwickelt hat, dass diese Seele von den dunklen Sphären angezogen wurde. Die Zwillingseele, die warten muss, hat jedoch noch genug zu lernen und hat manchmal die Möglichkeit, der anderen Seele als geleiteter Führer zu helfen.

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

*-Jede falsche Handlung, eine Verletzung des Lebens Gottes, führt uns aus dieser Einheit heraus, weg von unserer Zwillingseele. Dennoch werden wir aufeinander zurückkommen. Alles wegen der "Ursache und Wirkung". -Vorherr das Leben zu Bewusstsein kommt, häufen sich Ursache und Wirkung. *De Kosmologie Deel 5, p.107*
-Es ist jetzt möglich, dass die Seele, die zu deinem Leben gehört, noch auf der Erde ist. Es ist auch möglich, dass sie noch in der Welt des Unbewussten lebt und dort darauf wartet, von Mutter Erde angezogen zu werden.

*-Einmal wacht meine Persönlichkeit auf. Einmal bin ich bereit, das Gefühl zu erleben, dass ich etwas von mir selbst vermisste und das ist jetzt meine Zwillingseele. Nur in den Sphären des Lichts wendet sie sich meinem Leben zu zurück oder vielleicht früher und ich sehe sie, ich fühle sie in der Dunkelheit, weil das auch möglich ist. *De*

Kosmologie von deel 5 p.107.108

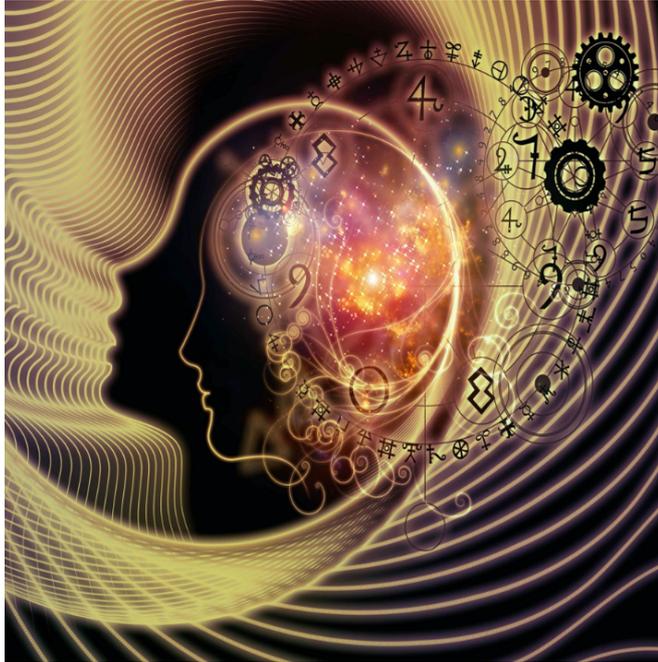


20.8 Nach den Lichtsphären werden die Zwillingseelen vom Vierten Kosmischen Grad angezogen

Nach der Erde durchläuft die Zwillingseele die sieben Himmlischen Sphären des Lichts. Sie werden dann von der vierten kosmischen Lebensstufe angezogen. Der vierte kosmische Grad des Lebens liegt in einem anderen Universum, das aus einer selteneren Substanz besteht. Genau wie auf der Erde hat der Mensch wieder einen physischen Körper, aber sehr dünn, fast durchsichtig und von unbeschreiblicher Schönheit. Auch hier treiben die Gesetze der Vaterschaft und Mutterschaft sowie der Reinkarnation die weitere Entwicklung der Zwillingseelen zum göttlichen All.

-Wenn ein Kind geboren wird, wissen sie im Voraus, was die Abstimmung dieses jungen Lebens ist und vor allem, wo das innere Leben, diese Seele also, als Geist und als Mensch gelebt hat, wer es ist und wo sie diesem inneren Leben begegnet sind und wann sie es gekannt haben.-Denn sie alle, ohne Ausnahme, sind hellsehend im höchsten Grad. Diese Menschen, André, sind kosmisch bewusst, kosmisch orientiert, sie wissen, wer zu ihnen gehört, denn alle sind Zwillingseelen. Das Entstehen des Weltalls S.564/565

-Im Fünften, Sechsten und Siebten Kosmischen Grad, sind da auch stoffliche Wesen? Das sind noch immer stoffliche Körper, durch eine geistige Substanz aufgebaut. Sehen Sie? Bis zum Sechsten Kosmischen Grad gebiert die Mutter noch. Und dann gehen Sie ins All über und dann ist Mutter und Vater, Mann und Frau, sind ein und dasselbe Leben, zwei Menschen.-Sie sind göttliches Licht, göttliches Leben, eine göttliche Persönlichkeit, denn Sie haben die Gesetze erlebt, durch Vater- und Mutterschaft. Sehen Sie, wie einfach es eigentlich wird? Frage und Antwort 6 S.21-22



20.9 Zwillingseelen erfahren göttliche Einheit

Wir werden eines Tages Göttliche Zwillingseelen werden

-Dies wird die Antwort auf all diese Fragen, die dich bald vor die Vater- und die Mutterliebe stellen werden, erst jetzt wirst du als Kind der Erde erfahren, was du bald durch dein kosmisches Bewusstsein an Liebe zu schenken hast, und du wirst erfahren, was „Christus“ gemeint hat, wie tief Christus in Liebe ist! Glaubt uns, wir folgen euch in allem! Wir kennen diese Liebe. Wir besitzen, tragen diese Liebe. Wir sind Göttliche Zwillingseelen als Mann und Frau geworden! Der Mensch wird eine Gottheit in Liebe!

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 2 S, 193

Sonne und Mond sind Zwillingseelen

-Beim Entstehen der Schöpfung haben Sonne und Mond sich erst verdichten können und die Mutterschaft akzeptierte dieses erwärmte Plasma weiterhin, hierdurch jedoch verdichtete sich das Leben in embryonalem Zustand. Die Sonne als die väterliche Autorität sandte diese Kraft aus und die Mutter als der Erste Kosmische Lebensgrad sog diese heilsame Wirkung in sich auf. Und weil die Sonne diese Kräfte für das heutige Stadium noch nicht besaß, erlebten sie diese Göttliche und räumliche Einheit. Dadurch sind Sonne und Mond ein und dasselbe Leben, sind sie Zwillingseelen.“

Die Kosmologie von Jozef Rulof Teil 1 S.211

-Wenn wir all diese Bilder für die Vater- und Mutterschaft und die Zwillingeliebe und für die astrale Welt analysieren würden, dann müssten wir hundert Bücher für Euer Bewusstsein schreiben. Hier und dort können wir nur eingreifen, um Euch ein Bild zu schenken. Vorträge 6 S.364

Quelle: Zitate aus den Büchern von Jozef Rulof

<https://www.rulof.de>

Klicken Sie oben links auf der Website und sehen Sie sich die Übersicht über:

- 20 Kostenlose herunterladbare Bücher von Jozef Rulof
- 4 Teile Erläuterung mit 140 Kostenlose herunterladbare Artikeln:
 - Teil 1 Unser Jenseits (40 Artikeln)
 - Teil 2 Unsere Reinkarnationene (40 Artikeln)
 - Teil 3 Unsere Kosmische Seele (30 Artikeln)
 - Teil 4 Universität des Chrisätus (30 Artikeln)

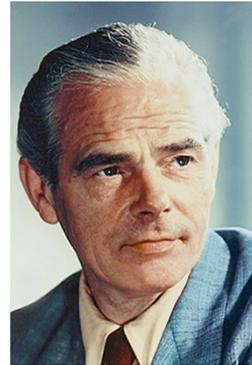
- Empfohlene free download Bücher:

- [Die vom Tode wiederkehrten](#)
- [Ein Blick ins Jenseits](#)
- [Das Entstehen des Weltalls](#)
- [Zwischen Leben und Tod](#)
- [Vorträge Teil 1](#)
- [Vorträge Teil 2](#)
- [Vorträge Teil 3](#)

Himmliche Weisheiten sind basiert auf den Büchern von der Metaphysiker und Prophet Jozef Rulof (1898-1952). Mit Hilfe seiner himmlischen Meister konnte er aus sein Körper treten und als Geist die Astralwelten nach dem Tod besuchen.

Hier wurden ihm die kosmischen Gesetze beigebracht die alles Leben leiten.

Auf der genannten Website finden Sie alle Bücher, Artikel und Nachschlagewerke, die zusammen eine Fülle von spiritueller Weisheit und Wissen enthalten.



Jozef Rulof

Siehe auch die Biographie von Jozef Rulof:

- [Jeus von Mutter Crisje Teil 1](#)
- [Jeus von Mutter Crisje Teil 2](#)
- [Jeus von Mutter Crisje Teil 3](#)

Lesen und staunen!

Himmlische Weisheit handelt von der Entstehung und dem Wesen des Lebens und gibt einen klaren Einblick in Themen wie:

- Das Leben nach dem Tod und der Sinn des Lebens
- Die Geburt der Seele aus den beiden Göttlichen Grundkräften
- Der spirituelle Weg der Seele, die Evolution zurück zur Quelle
- Alles im Universum geht weiter, verändert sich und entwickelt sich
- Die menschliche Seele ist der Kern dieser kosmischen Evolution
- Die wichtigsten kosmischen Grundkräfte und Gesetze sind:
 - Die kosmische Mutterschaft, die expandierende Kraft
 - Die kosmische Vaterschaft, die kondensierende und schöpferische Kraft
 - Das Gesetz der Reinkarnation
- Das Gesetz des Karma und das Gesetz von Ursache und Wirkung
- Diese kosmischen Grundgesetze regieren das expandierende Universum, aber auch die Geburt eines Kindes auf der Erde
- Schöpfung, Geburt und Evolution von Menschen, Tieren, Natur und Universum
- Was ist die Realität hinter dem Urknall und dem expandierenden Universum
- Unsere Seele befindet sich auf einer kosmischen Reise und hat einmal in einem primitiven Körper auf dem Mars gelebt
- Talent, Charakter emotionales Leben wurden in früheren Leben aufgebaut.
- Die Ursache für Phobien und Ängste liegt oft in früheren Leben

All diese Weisheiten basieren sich auf einer einzigartigen allumfassenden Weisheit, die direkt aus den Sphären des Lichts stammt und die im letzten Jahrhundert nur vom Metaphysiker Joseph Rulof und seinen Himmlischen Meistern detailliert und begründet wurde.

Wir, die Menschen unserer Zeit, sind jetzt so weit entwickelt, dass wir dieses himmlische Wissen verstehen und noch wichtiger: wir können es fühlen!



<https://himmlischeweisheiten.de>